



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Berlin: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S),  
Gr. Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich am  
Dienstag. Preis 2,50 M. (Post- und Vertriebskosten).  
Abbestellungsfrist: 1. März. Abbestellungsfrist: 1. März.  
Halle: Druck- und Verlagsanstalt „M.N.Z.“, Halle (S),  
Leitung: Halle (Saale), Zeitungsvertrieb B. H. Nr. 276 21.  
Einzelpreis 15 Pf. 11. Jahrgang Nr. 6

Abbestellungsfrist monatlich 2. März, jährlich 30. März.  
Zahlung: Vorkasse. Preis: 2,50 M. (Post- und Vertriebskosten).  
Abbestellungsfrist: 1. März. Abbestellungsfrist: 1. März.  
Halle: Druck- und Verlagsanstalt „M.N.Z.“, Halle (S),  
Leitung: Halle (Saale), Zeitungsvertrieb B. H. Nr. 276 21.  
Sonntag, den 7. Januar 1940

# Schwedische Freiwillige gegen Rußland

## Ausbildung als Truppe gegen Fallschirmjäger - Dänische Ärzte stellen sich Helsinki zur Verfügung Die ersten Truppen unterwegs Der Vampir Europas

Von Dr. W. Esser

Stockholm, 6. Jan. Ein Sonderzug mit Freiwilligen für Finnland aus allen Teilen Schwedens hat Stockholm verlassen. Man bemerkt hier, ein schwedisches Sti-Battalion anzufassen. Auch zwei Leutnants der dänischen Luftwaffe sind in die Dienste Finnlands getreten. Wie weiter verläuft, erfahren schwedische Freiwillige eine Spezialausbildung als Truppe gegen Fallschirmjäger. Unlich Preß meldet zugleich, daß England nun auch Uniformen (1), die ursprünglich für das englische Heer bestimmt waren, nach Finnland schicken wird.

Kapitalismus in die Eric zwingen sollte. Unter dieser durch zahlreiche Beispiele nachweisbaren Hege steht jedoch, so betont die „Jawelita“ nichts anderes als die Furcht vor der Macht Deutschlands und zugleich die Angst oder der Ungehörigkeit der innerpolitischen Verhältnisse im eigenen Lande, wo die Devalve des Finanzkapitals und seiner Verleser immer willkürlich gegen die Interessen des Volkes vorgeht.

Hoff Ritter hat zum erstenmal seit dem Weltkrieg wieder französischen Boden betreten. Als er Weinachten bei seinen Geliebten in der vorberittenen Finte war, und dabei im Niemandsland vor dem Wehrmacht auf der aus dem Krieg von 1870 bekannten Epischer Höhe stand, bewies seine Unwissenheit, daß der Feind an seiner Stelle auf dem Feind im Boden steht. Diese Salosse spricht mehr als alle Be-

rechnung der feindlichen Generalstabe dafür, wie dieser Krieg sich so ganz anders entwickelt hat, als die vorkrieglichen Erklärungen der Weltmächte glauben machen wollten, als sie einen leichten Sieg über Deutschland voraussetzten. Die verblüffend schnelle Niederringung Polens, die wirftame Gegenoffensive Deutschlands gegen den englischen Ausbrennungskrieg, die militärischen Erfolge in der Luft gegen England und Frankreich und schließlich die Entwidlung der diplomatischen und politischen Lage nach dem deutsch-russischen Pakt haben den Kriegslauf der westlichen Blotfronten völlig über den Dausen geworfen. Der Zusammenbruch der englischen Einzelfrontenpolitik als der wichtigsten Voraussetzung eines Sieges über Deutschland ist so vollkommen, daß die Mächte der Westmächte, den Krieg mit ihren eigenen Kräften allein zu gewinnen, unter den Nullpunkt gesunken ist.

## 1940 erst recht Kunstausstellung!

### Der Führer ordnet Durchführung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1940 in München an - Auch im Krieg schweigen die Künste nicht

München, 6. Jan. Das „Haus der Deutschen Kunst“ (Neuer Glaspalast) erläßt folgenden Aufruf an die bildenden Künstler Großdeutschlands:

Als jeweilige Vertreterin Eurer besten Fahrschöpfungen kann Euch das Haus der Deutschen Kunst keine schönere Reichsfeierlichkeit übermitteln als die, daß der Führer für das Jahr 1940 Euren die Durchführung einer neuen, großen Ausstellung deutscher, zeitgenössischer Malerei, Graphik und Plastik, der „Großen Deutschen Kunstausstellung 1940“ im Hause der Deutschen Kunst zu München an-geordnet hat.

In unmittelbarer Entschlossenheit und mit hartem Willen steht das deutsche Volk bereit, sein Leben zu verteidigen. Mit Eifer und Inverpflichtung tritt die ganze Nation den kommenden Ereignissen gegenüber. Nicht

allein mit der Klinge in der Faust, sondern erfüllt von jenem ursprünglichen Optimismus, der zum Leben und noch mehr zum Tod führt, in dieser ersten Kriegszeit nach dem Willen des Führers auch die Kunst nicht schweigen, vielmehr es als ihre schönste und höchste Verpflichtung ansehen, in einer Zeit, geachtet, für das Bestehen unseres Volkes und seiner Kultur wichtiger Entscheidungen den deutschen Menschen mit ihren Schöpfungen zu erheitern und zu befehlen.

Mit der Eröffnung der Ausstellung ist diesmal früher als sonst, voranschreitend am 1. Juni 1940 zu rechnen. Die schriftliche Anmeldung der zur Einreichung benötigten Arbeiten ist bis 10. März 1940 erforderlich. Die Entlohnung der Kunstwerke findet vom 15. bis 30. März 1940 statt.

Der finnische Gelände in Kopenhagen hat, wie dänische Militär melden, von einem bekannten Schwabengener Ge-schäftsmann, der ungenannt bleiben will, ein Geschenk von 50 großen Luftkoffern erhalten. Die der ungenannte Geber bei den General-Motors-Werken bestellt haben soll, und zwar im Werte von rund 1/2 Million Kronen. Sollte nicht die dänische General-Motors-Werke selbst der Geber sein? Seitdem erachtet ferner der Finnländ, daß englische Nachrichtenagenturen bereits am Donnerstag über die dänische Gebe beherichten konnten und loger behaupteten, der finnische Gelände erhalte in ähnlicher Weise unter dem Schutze der Anonimität zahlreiche Gaben aus dänischen Kreisen. 30 dänische Exzakte und 135 Kranenflieger sind zur Verwendung in Finnland gemeldet.

## Mostan zeigt das wahre Gesicht der französischen Kriegsbeher

Mostan, 6. Jan. Die amtliche Zeitung „Le Matin“ hat einen Artikel, der die Kriegspolitik der herrschenden Eliten in Frankreich mit scharfen Worten angreift. Die französischen Politiker hätten im Auftrag der Munitionsfabrikanten und Kriegsgewinnler während der ersten Wochen des Krieges verurteilt, das französische Volk „unter der Maske der revolutionären Tradition“ und unter scheinbar teiliger Verstellung auf die Ideale der sogenannten Demokratie und der Freiheit für den Krieg zu begeistern. Sie hätten dabei zu der schamlosen Lüge gegriffen, daß der gegenwärtige Krieg angeblich nicht gegen das deutsche Volk, sondern „nur“ gegen seine Regierung gerichtet sei. Jedoch diese verlogenen Behauptungen hätten eine sehr geringe Wirkung auf die Massen des französischen Volkes gehabt. Es sei die Politik der Kriegstreiber und mit ihnen die französische Presse in der letzten Zeit dazu übergegangen, die „bewährten“ Kampfmittel des Jahres 1914 wieder einzuschleifen, d. h. die offene chauvinistische und antideutsche Propaganda.



Kunz: Associated Press, Zander Multiplix-Dr.

Das britische Informationsministerium verbreitet dieses Bild, das vom britischen Informationsministerium als „Amüliche britische Photographie Nr. B 317“ unter dem Verbehaltrecht der Krone herausgegeben wurde, mit folgendem Text: „Der Oberkommandierende befehligt schottische Truppen in Frankreich.“ - General Wicom (Vort der britische Oberkommandierende, interessiert den Männern eines „Footland-Regiments“ aufgehend, die in einem vorderen Sektor der britischen Linien in Frankreich kämpften.“ Die britische Zeitung „Picture Post“ veröffentlicht zu diesem Bild eine Fußgänger, in der ein Leser zu diesem Bild Stellung nimmt und meint, daß diese Aufnahme, auf der übrigens ein guter Freund des Lesers zu sehen ist, im März 1939 gemacht wurde. Der Freund des Lesers begleitete damals den Oberkommandierenden zu einem Truppenübungsplatz, der keine 4 Kilometer von Aberdeen (Schottland) entfernt ist. Der Leser teilt dann noch mit, daß sein Freund bis heute England noch nicht verlassen hätte.

Die Hermannsblotze Hege und Verdrängung alles dessen, was deutsch ist, sei in Frankreich wieder in Gang gesetzt worden. Die französische Presse würde ganz ähnlich wie 1914 im Dienste ihrer kriegsbetrieblichen Auftraggeber von neuem täglich das deutsche Volk auf die widerlichste Weise beschimpfen und herabsetzen. Das gesamte Schimpfwort „Doh“ werde wieder verbreitet. Der französische Imperialismus treibe bereits von einem neuen „Superverfall“, das Deutschland endlich erledigen und das deutsche Volk vor dem englisch-französischen

Das fällt auch England. Dennoch möchte es sein verbreiterliches Spiel nicht aufgeben, solange es noch Hoffnung zu haben glaubt, mit Pitt und Cowart an diese Väter für seine Interessen in den Krieg schicken zu können. Es zeigt sich darin die alte englische Aneignung, sich dem Gegner mit eigenen Kräften auf dem Schlachtfeld mannschaft zu stellen. Und er solle für England die Soldaten aus dem Feuer holen. So fördert es denn festeswegs vor dem Gedanken zurück, fremde Völker, deren Existenz allein auf ihrer letzten „Entscheidung“ beruht, in den Krieg hineinzustechen und damit ihr Schicksal für England auf Spiel zu setzen. In dieser Hinsicht wurden in England in dieser Woche Bemühungen und Pläne bekanntgegeben, die darauf hinauslaufen, den europäischen Kriegsschauplatz zu erweitern. Die Opfer sollen die skandinavischen Länder, der Baltik und ganz Süd-Europa werden. England dieser Vampir Europas wünscht den Völkern einen Abbruch, an dem sie alle verbluten müßten. Ob er ihm gelingt, ist allerdings eine Frage, bei der Deutschland das entscheidende Wort mit-spricht.

So ist die erste Woche des neuen Jahres, mit dem das fünfte Jahrzehnt dieses Jahrhunderts beginnt, bereits voller Anzeichen, daß wir im Jahr der Entscheidung stehen. Es wäre das Jahr einer gewaltigen Abrechnung mit dem Vampir England, dem Wutsänger Europas. Der Sieg über England ist die Voraussetzung der Freiheit und Gerechtigkeit für alle Völker. Nicht träger zeigt sich der Schrecken dieses Vampirs als in der verbreiterlichen Gemessenheit, den Kriegsschauplatz auf ganz Europa ausdehnen zu wollen. Kein Land soll sich der Schwereit des Friedens, noch der Sicherheit der Neutralität erheben, wenn England im Kampf um seine Vorherrschaft in der Welt steht. Wer nicht steht, ist, soll zum mindesten zum Vorfällen Englands herabgedrückt werden und damit die Aufgabe haben, für England zu kämpfen und zu verbluten. Wenn Buchstaben erdriken könnten, müßten alle Bücher und Verträge über Recht und Freiheit der Völker schamrot werden vor dieser eng-lischen Politik der Vergewaltigung und Unterdrückung fremder Völker und Länder. Nicht Kultur, nicht Gerechtigkeit und Recht, sondern die unerbittliche Ausbeutung des ganzen England etwas, sondern Ausbeutung und Gewalt sind die Kennzeichen seiner Politik. Noch am Tage des Münchener Attentats sagte der Führer in seiner großen Rede, daß der Nationalsozialismus in sechs Jahren mehr für die Kultur geleistet habe, als England in den letzten hundert Jahren. Dieses Wort ist unübertrieben wahr, und wird unterfunden durch die Geistesdenkmäler deutscher Denker vorwie. Das höchste Zitatengebiet für die Beschleunigung der Menschheit gab der Königsberger Philosoph Kant schon 1795 in seiner Schrift „Von ewigen Frieden“. Auf ihr berufen alle spätere





Theater \* Vergnügungen \* Konzerte

Stadttheater Halle
Heute, Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr
Der Zigeunerbaron
Operette von Johann Strauß

Thalia-Theater
Heute, Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr
Der schwarze Gefäßwahrer
Kühnliche Operette von Franz Streicher

8. Fremdenvorstellung
im Stadttheater Halle
„Martha“
Oper in 4 Aufzügen von Friedrich von Flotow

Ufa
Alte Promenade
Das Märchenglück nimmt kein Ende mehr!

Mutterliebe
Ein Gastau-Lieck-Film der Wien-Film und Ufa mit Käthe Dorsch Paul Hörbiger

Heute Sonntag 23 Uhr
Spätvorstellung
Kosaken begeistern Halle

Alte Schallplatten
B. Döh, Piano-Haus
Abteilung Sprechapparate
Große Ulrichstraße 33

Gr. Ulrichstr. 51
3. Woche
Heinz Rühmann
in seinem bisher besten Film:
Hurra! Ich bin Papa!

Gold und Silber
darf nicht als verlorenes Gut in Kästen schlummern

Der Wolf und die sieben Geißlein
Die Heinzelmännchen
Der Goldschaf der Sioux-Indianer

Ufa
Alte Promenade
Kinder 30, 40, 50 und 60 Pfg. — Erwachsene das Doppelte.

Deutsche Arbeitsfront
Heute 15 Uhr,
Thalia-Theater
„Wie ruhen die Freude“

Zanzschule A. A. Hesse
Mühlweg 43 — Ru: 35266

Uhren-Reparaturen
billig, gut, versorgt
Schöden,
Hindenburgstraße 64

Am Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Ein Film voller Geschehnisse
Kommen und Miterleben

Irrtum des Herzens
Die Geschichte einer tiefen, unauslöschlichen Liebe zweier Herzen
Lena Marcnbach als Schwester Angelika Paul Hartmann

Käthe Dorsch
Hans Söhnker - Grete Weiser
Musik: Prof. Clemens Schmalstieg

Verlomat überall die MINZ

Schauburg
Stunden des Frohsinns und der Lebensfreude
Das Verlegenheits-Kind

Ida Wüst
Paul Klinger - Joseph Sieber
Wilde Schneider
Maria Pandler - Ludwig Schmitz

Unterhaltungs-Konzert
Eintritt z. Konzert frei!

Riki
Im Ritterhaus
Ein außergewöhnlicher Erfolg!
Hans Moser als Kammerdiener

Anton
Hans Moser, als urkomischer Kammerdiener, sorgt mit seiner Schar ausgezeichneter Schauspieler für gute Laune.

Vorprogramm: Kulturtänze-Wochenschau
Werktags: 3.45 6.00 8.30 Uhr

Riki
Ringtheater
Waisenhausring

Magda Schneider
Karin Hardt - Hans Söhnker
Ewald Balsor - P. Westermeyer

Hotel Hohenzollernhof
Heute Sonntag sowie jeden Sonnabend u. Sonntag ab 19 Uhr im roten Saal

Stimmung und Humor im
Vamberger Büfett
Mark 23

Jeden Sonntag 11-2 Uhr
Frühstücken-Konzert
Kasselle Ludwig Kohlmeier

Fest der tausend Herzen
Täglich ab 16.30 Uhr
Orangé- und Stimmungs-Kabarett ERICH HERBST

Wintergarten
Im Kaffee allabendlich
Tanz u. das Kabarett-Programm
Im Festsaal heute sowie jeden Sonnabend und Sonntag ab 19 Uhr

Gesellschaftstanz
Jeden Sonntag ab 15 Uhr im Festsaal u. Kaffee
KONZERT mit verstärktem Orchester

Schlafzimmer
Küchen
Bernh. Schwormann
Unterulstering 11

Stadtshützenhaus
Dienstag, den 9. Januar 1940, 20 Uhr
IV. Städt. Sinfoniekonzert

Generalmusikdirektor Richard Kraus
Solist: Claudio Arrau (Klavier)

BERGSCHENKE
Heute, Sonntag, 19 Uhr
Kameradschaftsabend für unsere Soldaten

Rundfunk
Sonntag, den 7. Januar 1940
Reichsfender Leipzig

Deutschländender
6.00: Von Hamburg: Hofkonzert. — 7.00: Nachrichten. — 8.00: Evangelium. — 8.30: Gebetsstunde. — 9.00: Was vieles bringt, wird manchmal etwas bringen. — 12.00: Von Köln: Konzert. — 12.30: Nachrichten. — 13.00: Soldaten - Kameraden. — 14.00: Die ganze Stunde unserer Soldaten. — 14.30: Nachrichten. — 15.00: Kultur nach 2 Uhr. — 15.00: Concerto grosso. — 15.30: Sonderer unter dem Stern. — 16.00: Von Deutschland: Rundfunk für die Heimkehrer. — 16.30: Nachrichten. — 17.00: Nachrichten. — 17.30: Nachrichten (engl.). — 18.00: Nachrichten. — 18.30: Nachrichten. — 19.00: Nachrichten. — 19.30: Nachrichten. — 20.00: Nachrichten. — 20.30: Nachrichten. — 21.00: Nachrichten. — 21.30: Nachrichten. — 22.00: Nachrichten. — 22.30: Nachrichten. — 23.00: Nachrichten. — 23.30: Nachrichten. — 24.00: Nachrichten. — 24.30: Nachrichten. — 25.00: Nachrichten. — 25.30: Nachrichten. — 26.00: Nachrichten. — 26.30: Nachrichten. — 27.00: Nachrichten. — 27.30: Nachrichten. — 28.00: Nachrichten. — 28.30: Nachrichten. — 29.00: Nachrichten. — 29.30: Nachrichten. — 30.00: Nachrichten. — 30.30: Nachrichten. — 31.00: Nachrichten. — 31.30: Nachrichten. — 32.00: Nachrichten. — 32.30: Nachrichten. — 33.00: Nachrichten. — 33.30: Nachrichten. — 34.00: Nachrichten. — 34.30: Nachrichten. — 35.00: Nachrichten. — 35.30: Nachrichten. — 36.00: Nachrichten. — 36.30: Nachrichten. — 37.00: Nachrichten. — 37.30: Nachrichten. — 38.00: Nachrichten. — 38.30: Nachrichten. — 39.00: Nachrichten. — 39.30: Nachrichten. — 40.00: Nachrichten. — 40.30: Nachrichten. — 41.00: Nachrichten. — 41.30: Nachrichten. — 42.00: Nachrichten. — 42.30: Nachrichten. — 43.00: Nachrichten. — 43.30: Nachrichten. — 44.00: Nachrichten. — 44.30: Nachrichten. — 45.00: Nachrichten. — 45.30: Nachrichten. — 46.00: Nachrichten. — 46.30: Nachrichten. — 47.00: Nachrichten. — 47.30: Nachrichten. — 48.00: Nachrichten. — 48.30: Nachrichten. — 49.00: Nachrichten. — 49.30: Nachrichten. — 50.00: Nachrichten. — 50.30: Nachrichten. — 51.00: Nachrichten. — 51.30: Nachrichten. — 52.00: Nachrichten. — 52.30: Nachrichten. — 53.00: Nachrichten. — 53.30: Nachrichten. — 54.00: Nachrichten. — 54.30: Nachrichten. — 55.00: Nachrichten. — 55.30: Nachrichten. — 56.00: Nachrichten. — 56.30: Nachrichten. — 57.00: Nachrichten. — 57.30: Nachrichten. — 58.00: Nachrichten. — 58.30: Nachrichten. — 59.00: Nachrichten. — 59.30: Nachrichten. — 60.00: Nachrichten. — 60.30: Nachrichten. — 61.00: Nachrichten. — 61.30: Nachrichten. — 62.00: Nachrichten. — 62.30: Nachrichten. — 63.00: Nachrichten. — 63.30: Nachrichten. — 64.00: Nachrichten. — 64.30: Nachrichten. — 65.00: Nachrichten. — 65.30: Nachrichten. — 66.00: Nachrichten. — 66.30: Nachrichten. — 67.00: Nachrichten. — 67.30: Nachrichten. — 68.00: Nachrichten. — 68.30: Nachrichten. — 69.00: Nachrichten. — 69.30: Nachrichten. — 70.00: Nachrichten. — 70.30: Nachrichten. — 71.00: Nachrichten. — 71.30: Nachrichten. — 72.00: Nachrichten. — 72.30: Nachrichten. — 73.00: Nachrichten. — 73.30: Nachrichten. — 74.00: Nachrichten. — 74.30: Nachrichten. — 75.00: Nachrichten. — 75.30: Nachrichten. — 76.00: Nachrichten. — 76.30: Nachrichten. — 77.00: Nachrichten. — 77.30: Nachrichten. — 78.00: Nachrichten. — 78.30: Nachrichten. — 79.00: Nachrichten. — 79.30: Nachrichten. — 80.00: Nachrichten. — 80.30: Nachrichten. — 81.00: Nachrichten. — 81.30: Nachrichten. — 82.00: Nachrichten. — 82.30: Nachrichten. — 83.00: Nachrichten. — 83.30: Nachrichten. — 84.00: Nachrichten. — 84.30: Nachrichten. — 85.00: Nachrichten. — 85.30: Nachrichten. — 86.00: Nachrichten. — 86.30: Nachrichten. — 87.00: Nachrichten. — 87.30: Nachrichten. — 88.00: Nachrichten. — 88.30: Nachrichten. — 89.00: Nachrichten. — 89.30: Nachrichten. — 90.00: Nachrichten. — 90.30: Nachrichten. — 91.00: Nachrichten. — 91.30: Nachrichten. — 92.00: Nachrichten. — 92.30: Nachrichten. — 93.00: Nachrichten. — 93.30: Nachrichten. — 94.00: Nachrichten. — 94.30: Nachrichten. — 95.00: Nachrichten. — 95.30: Nachrichten. — 96.00: Nachrichten. — 96.30: Nachrichten. — 97.00: Nachrichten. — 97.30: Nachrichten. — 98.00: Nachrichten. — 98.30: Nachrichten. — 99.00: Nachrichten. — 99.30: Nachrichten. — 100.00: Nachrichten. — 100.30: Nachrichten. — 101.00: Nachrichten. — 101.30: Nachrichten. — 102.00: Nachrichten. — 102.30: Nachrichten. — 103.00: Nachrichten. — 103.30: Nachrichten. — 104.00: Nachrichten. — 104.30: Nachrichten. — 105.00: Nachrichten. — 105.30: Nachrichten. — 106.00: Nachrichten. — 106.30: Nachrichten. — 107.00: Nachrichten. — 107.30: Nachrichten. — 108.00: Nachrichten. — 108.30: Nachrichten. — 109.00: Nachrichten. — 109.30: Nachrichten. — 110.00: Nachrichten. — 110.30: Nachrichten. — 111.00: Nachrichten. — 111.30: Nachrichten. — 112.00: Nachrichten. — 112.30: Nachrichten. — 113.00: Nachrichten. — 113.30: Nachrichten. — 114.00: Nachrichten. — 114.30: Nachrichten. — 115.00: Nachrichten. — 115.30: Nachrichten. — 116.00: Nachrichten. — 116.30: Nachrichten. — 117.00: Nachrichten. — 117.30: Nachrichten. — 118.00: Nachrichten. — 118.30: Nachrichten. — 119.00: Nachrichten. — 119.30: Nachrichten. — 120.00: Nachrichten. — 120.30: Nachrichten. — 121.00: Nachrichten. — 121.30: Nachrichten. — 122.00: Nachrichten. — 122.30: Nachrichten. — 123.00: Nachrichten. — 123.30: Nachrichten. — 124.00: Nachrichten. — 124.30: Nachrichten. — 125.00: Nachrichten. — 125.30: Nachrichten. — 126.00: Nachrichten. — 126.30: Nachrichten. — 127.00: Nachrichten. — 127.30: Nachrichten. — 128.00: Nachrichten. — 128.30: Nachrichten. — 129.00: Nachrichten. — 129.30: Nachrichten. — 130.00: Nachrichten. — 130.30: Nachrichten. — 131.00: Nachrichten. — 131.30: Nachrichten. — 132.00: Nachrichten. — 132.30: Nachrichten. — 133.00: Nachrichten. — 133.30: Nachrichten. — 134.00: Nachrichten. — 134.30: Nachrichten. — 135.00: Nachrichten. — 135.30: Nachrichten. — 136.00: Nachrichten. — 136.30: Nachrichten. — 137.00: Nachrichten. — 137.30: Nachrichten. — 138.00: Nachrichten. — 138.30: Nachrichten. — 139.00: Nachrichten. — 139.30: Nachrichten. — 140.00: Nachrichten. — 140.30: Nachrichten. — 141.00: Nachrichten. — 141.30: Nachrichten. — 142.00: Nachrichten. — 142.30: Nachrichten. — 143.00: Nachrichten. — 143.30: Nachrichten. — 144.00: Nachrichten. — 144.30: Nachrichten. — 145.00: Nachrichten. — 145.30: Nachrichten. — 146.00: Nachrichten. — 146.30: Nachrichten. — 147.00: Nachrichten. — 147.30: Nachrichten. — 148.00: Nachrichten. — 148.30: Nachrichten. — 149.00: Nachrichten. — 149.30: Nachrichten. — 150.00: Nachrichten. — 150.30: Nachrichten. — 151.00: Nachrichten. — 151.30: Nachrichten. — 152.00: Nachrichten. — 152.30: Nachrichten. — 153.00: Nachrichten. — 153.30: Nachrichten. — 154.00: Nachrichten. — 154.30: Nachrichten. — 155.00: Nachrichten. — 155.30: Nachrichten. — 156.00: Nachrichten. — 156.30: Nachrichten. — 157.00: Nachrichten. — 157.30: Nachrichten. — 158.00: Nachrichten. — 158.30: Nachrichten. — 159.00: Nachrichten. — 159.30: Nachrichten. — 160.00: Nachrichten. — 160.30: Nachrichten. — 161.00: Nachrichten. — 161.30: Nachrichten. — 162.00: Nachrichten. — 162.30: Nachrichten. — 163.00: Nachrichten. — 163.30: Nachrichten. — 164.00: Nachrichten. — 164.30: Nachrichten. — 165.00: Nachrichten. — 165.30: Nachrichten. — 166.00: Nachrichten. — 166.30: Nachrichten. — 167.00: Nachrichten. — 167.30: Nachrichten. — 168.00: Nachrichten. — 168.30: Nachrichten. — 169.00: Nachrichten. — 169.30: Nachrichten. — 170.00: Nachrichten. — 170.30: Nachrichten. — 171.00: Nachrichten. — 171.30: Nachrichten. — 172.00: Nachrichten. — 172.30: Nachrichten. — 173.00: Nachrichten. — 173.30: Nachrichten. — 174.00: Nachrichten. — 174.30: Nachrichten. — 175.00: Nachrichten. — 175.30: Nachrichten. — 176.00: Nachrichten. — 176.30: Nachrichten. — 177.00: Nachrichten. — 177.30: Nachrichten. — 178.00: Nachrichten. — 178.30: Nachrichten. — 179.00: Nachrichten. — 179.30: Nachrichten. — 180.00: Nachrichten. — 180.30: Nachrichten. — 181.00: Nachrichten. — 181.30: Nachrichten. — 182.00: Nachrichten. — 182.30: Nachrichten. — 183.00: Nachrichten. — 183.30: Nachrichten. — 184.00: Nachrichten. — 184.30: Nachrichten. — 185.00: Nachrichten. — 185.30: Nachrichten. — 186.00: Nachrichten. — 186.30: Nachrichten. — 187.00: Nachrichten. — 187.30: Nachrichten. — 188.00: Nachrichten. — 188.30: Nachrichten. — 189.00: Nachrichten. — 189.30: Nachrichten. — 190.00: Nachrichten. — 190.30: Nachrichten. — 191.00: Nachrichten. — 191.30: Nachrichten. — 192.00: Nachrichten. — 192.30: Nachrichten. — 193.00: Nachrichten. — 193.30: Nachrichten. — 194.00: Nachrichten. — 194.30: Nachrichten. — 195.00: Nachrichten. — 195.30: Nachrichten. — 196.00: Nachrichten. — 196.30: Nachrichten. — 197.00: Nachrichten. — 197.30: Nachrichten. — 198.00: Nachrichten. — 198.30: Nachrichten. — 199.00: Nachrichten. — 199.30: Nachrichten. — 200.00: Nachrichten. — 200.30: Nachrichten. — 201.00: Nachrichten. — 201.30: Nachrichten. — 202.00: Nachrichten. — 202.30: Nachrichten. — 203.00: Nachrichten. — 203.30: Nachrichten. — 204.00: Nachrichten. — 204.30: Nachrichten. — 205.00: Nachrichten. — 205.30: Nachrichten. — 206.00: Nachrichten. — 206.30: Nachrichten. — 207.00: Nachrichten. — 207.30: Nachrichten. — 208.00: Nachrichten. — 208.30: Nachrichten. — 209.00: Nachrichten. — 209.30: Nachrichten. — 210.00: Nachrichten. — 210.30: Nachrichten. — 211.00: Nachrichten. — 211.30: Nachrichten. — 212.00: Nachrichten. — 212.30: Nachrichten. — 213.00: Nachrichten. — 213.30: Nachrichten. — 214.00: Nachrichten. — 214.30: Nachrichten. — 215.00: Nachrichten. — 215.30: Nachrichten. — 216.00: Nachrichten. — 216.30: Nachrichten. — 217.00: Nachrichten. — 217.30: Nachrichten. — 218.00: Nachrichten. — 218.30: Nachrichten. — 219.00: Nachrichten. — 219.30: Nachrichten. — 220.00: Nachrichten. — 220.30: Nachrichten. — 221.00: Nachrichten. — 221.30: Nachrichten. — 222.00: Nachrichten. — 222.30: Nachrichten. — 223.00: Nachrichten. — 223.30: Nachrichten. — 224.00: Nachrichten. — 224.30: Nachrichten. — 225.00: Nachrichten. — 225.30: Nachrichten. — 226.00: Nachrichten. — 226.30: Nachrichten. — 227.00: Nachrichten. — 227.30: Nachrichten. — 228.00: Nachrichten. — 228.30: Nachrichten. — 229.00: Nachrichten. — 229.30: Nachrichten. — 230.00: Nachrichten. — 230.30: Nachrichten. — 231.00: Nachrichten. — 231.30: Nachrichten. — 232.00: Nachrichten. — 232.30: Nachrichten. — 233.00: Nachrichten. — 233.30: Nachrichten. — 234.00: Nachrichten. — 234.30: Nachrichten. — 235.00: Nachrichten. — 235.30: Nachrichten. — 236.00: Nachrichten. — 236.30: Nachrichten. — 237.00: Nachrichten. — 237.30: Nachrichten. — 238.00: Nachrichten. — 238.30: Nachrichten. — 239.00: Nachrichten. — 239.30: Nachrichten. — 240.00: Nachrichten. — 240.30: Nachrichten. — 241.00: Nachrichten. — 241.30: Nachrichten. — 242.00: Nachrichten. — 242.30: Nachrichten. — 243.00: Nachrichten. — 243.30: Nachrichten. — 244.00: Nachrichten. — 244.30: Nachrichten. — 245.00: Nachrichten. — 245.30: Nachrichten. — 246.00: Nachrichten. — 246.30: Nachrichten. — 247.00: Nachrichten. — 247.30: Nachrichten. — 248.00: Nachrichten. — 248.30: Nachrichten. — 249.00: Nachrichten. — 249.30: Nachrichten. — 250.00: Nachrichten. — 250.30: Nachrichten. — 251.00: Nachrichten. — 251.30: Nachrichten. — 252.00: Nachrichten. — 252.30: Nachrichten. — 253.00: Nachrichten. — 253.30: Nachrichten. — 254.00: Nachrichten. — 254.30: Nachrichten. — 255.00: Nachrichten. — 255.30: Nachrichten. — 256.00: Nachrichten. — 256.30: Nachrichten. — 257.00: Nachrichten. — 257.30: Nachrichten. — 258.00: Nachrichten. — 258.30: Nachrichten. — 259.00: Nachrichten. — 259.30: Nachrichten. — 260.00: Nachrichten. — 260.30: Nachrichten. — 261.00: Nachrichten. — 261.30: Nachrichten. — 262.00: Nachrichten. — 262.30: Nachrichten. — 263.00: Nachrichten. — 263.30: Nachrichten. — 264.00: Nachrichten. — 264.30: Nachrichten. — 265.00: Nachrichten. — 265.30: Nachrichten. — 266.00: Nachrichten. — 266.30: Nachrichten. — 267.00: Nachrichten. — 267.30: Nachrichten. — 268.00: Nachrichten. — 268.30: Nachrichten. — 269.00: Nachrichten. — 269.30: Nachrichten. — 270.00: Nachrichten. — 270.30: Nachrichten. — 271.00: Nachrichten. — 271.30: Nachrichten. — 272.00: Nachrichten. — 272.30: Nachrichten. — 273.00: Nachrichten. — 273.30: Nachrichten. — 274.00: Nachrichten. — 274.30: Nachrichten. — 275.00: Nachrichten. — 275.30: Nachrichten. — 276.00: Nachrichten. — 276.30: Nachrichten. — 277.00: Nachrichten. — 277.30: Nachrichten. — 278.00: Nachrichten. — 278.30: Nachrichten. — 279.00: Nachrichten. — 279.30: Nachrichten. — 280.00: Nachrichten. — 280.30: Nachrichten. — 281.00: Nachrichten. — 281.30: Nachrichten. — 282.00: Nachrichten. — 282.30: Nachrichten. — 283.00: Nachrichten. — 283.30: Nachrichten. — 284.00: Nachrichten. — 284.30: Nachrichten. — 285.00: Nachrichten. — 285.30: Nachrichten. — 286.00: Nachrichten. — 286.30: Nachrichten. — 287.00: Nachrichten. — 287.30: Nachrichten. — 288.00: Nachrichten. — 288.30: Nachrichten. — 289.00: Nachrichten. — 289.30: Nachrichten. — 290.00: Nachrichten. — 290.30: Nachrichten. — 291.00: Nachrichten. — 291.30: Nachrichten. — 292.00: Nachrichten. — 292.30: Nachrichten. — 293.00: Nachrichten. — 293.30: Nachrichten. — 294.00: Nachrichten. — 294.30: Nachrichten. — 295.00: Nachrichten. — 295.30: Nachrichten. — 296.00: Nachrichten. — 296.30: Nachrichten. — 297.00: Nachrichten. — 297.30: Nachrichten. — 298.00: Nachrichten. — 298.30: Nachrichten. — 299.00: Nachrichten. — 299.30: Nachrichten. — 300.00: Nachrichten. — 300.30: Nachrichten. — 301.00: Nachrichten. — 301.30: Nachrichten. — 302.00: Nachrichten. — 302.30: Nachrichten. — 303.00: Nachrichten. — 303.30: Nachrichten. — 304.00: Nachrichten. — 304.30: Nachrichten. — 305.00: Nachrichten. — 305.30: Nachrichten. — 306.00: Nachrichten. — 306.30: Nachrichten. — 307.00: Nachrichten. — 307.30: Nachrichten. — 308.00: Nachrichten. — 308.30: Nachrichten. — 309.00: Nachrichten. — 309.30: Nachrichten. — 310.00: Nachrichten. — 310.30: Nachrichten. — 311.00: Nachrichten. — 311.30: Nachrichten. — 312.00: Nachrichten. — 312.30: Nachrichten. — 313.00: Nachrichten. — 313.30: Nachrichten. — 314.00: Nachrichten. — 314.30: Nachrichten. — 315.00: Nachrichten. — 315.30: Nachrichten. — 316.00: Nachrichten. — 316.30: Nachrichten. — 317.00: Nachrichten. — 317.30: Nachrichten. — 318.00: Nachrichten. — 318.30: Nachrichten. — 319.00: Nachrichten. — 319.30: Nachrichten. — 320.00: Nachrichten. — 320.30: Nachrichten. — 321.00: Nachrichten. — 321.30: Nachrichten. — 322.00: Nachrichten. — 322.30: Nachrichten. — 323.00: Nachrichten. — 323.30: Nachrichten. — 324.00: Nachrichten. — 324.30: Nachrichten. — 325.00: Nachrichten. — 325.30: Nachrichten. — 326.00: Nachrichten. — 326.30: Nachrichten. — 327.00: Nachrichten. — 327.30: Nachrichten. — 328.00: Nachrichten. — 328.30: Nachrichten. — 329.00: Nachrichten. — 329.30: Nachrichten. — 330.00: Nachrichten. — 330.30: Nachrichten. — 331.00: Nachrichten. — 331.30: Nachrichten. — 332.00: Nachrichten. — 332.30: Nachrichten. — 333.00: Nachrichten. — 333.30: Nachrichten. — 334.00: Nachrichten. — 334.30: Nachrichten. — 335.00: Nachrichten. — 335.30: Nachrichten. — 336.00: Nachrichten. — 336.30: Nachrichten. — 337.00: Nachrichten. — 337.30: Nachrichten. — 338.00: Nachrichten. — 338.30: Nachrichten. — 339.00: Nachrichten. — 339.30: Nachrichten. — 340.00: Nachrichten. — 340.30: Nachrichten. — 341.00: Nachrichten. — 341.30: Nachrichten. — 342.00: Nachrichten. — 342.30: Nachrichten. — 343.00: Nachrichten. — 343.30: Nachrichten. — 344.00: Nachrichten. — 344.30: Nachrichten. — 345.00: Nachrichten. — 345.30: Nachrichten. — 346.00: Nachrichten. — 346.30: Nachrichten. — 347.00: Nachrichten. — 347.30: Nachrichten. — 348.00: Nachrichten. — 348.30: Nachrichten. — 349.00: Nachrichten. — 349.30: Nachrichten. — 350.00: Nachrichten. — 350.30: Nachrichten. — 351.00: Nachrichten. — 351.30: Nachrichten. — 352.00: Nachrichten. — 352.30: Nachrichten. — 353.00: Nachrichten. — 353.30: Nachrichten. — 354.00: Nachrichten. — 354.30: Nachrichten. — 355.00: Nachrichten. — 355.30: Nachrichten. — 356.00: Nachrichten. — 356.30: Nachrichten. — 357.00: Nachrichten. — 357.30: Nachrichten. — 358.00: Nachrichten. — 358.30: Nachrichten. — 359.00: Nachrichten. — 359.30: Nachrichten. — 360.00: Nachrichten. — 360.30: Nachrichten. — 361.00: Nachrichten. — 361.30: Nachrichten. — 362.00: Nachrichten. — 362.30: Nachrichten. — 363.00: Nachrichten. — 363.30: Nachrichten. — 364.00: Nachrichten. — 364.30: Nachrichten. — 365.00: Nachrichten. — 365.30: Nachrichten. — 366.00: Nachrichten. — 366.30: Nachrichten. — 367.00: Nachrichten. — 367.30: Nachrichten. — 368.00: Nachrichten. — 368.30: Nachrichten. — 369.00: Nachrichten. — 369.30: Nachrichten. — 370.00: Nachrichten. — 370.30: Nachrichten. — 371.00: Nachrichten. — 371.30: Nachrichten. — 372.00: Nachrichten. — 372.30: Nachrichten. — 373.00: Nachrichten. — 373.30: Nachrichten. — 374.00: Nachrichten. — 374.30: Nachrichten. — 375.00: Nachrichten. — 375.30: Nachrichten. — 376.00: Nachrichten. — 376.30: Nachrichten. — 377.00: Nachrichten. — 377.30: Nachrichten. — 378.00: Nachrichten. — 378.30: Nachrichten. — 379.00: Nachrichten. — 379.30: Nachrichten. — 380.00: Nachrichten. — 380.30: Nachrichten. — 381.00: Nachrichten. — 381.30: Nachrichten. — 382.00: Nachrichten. — 382.30: Nachrichten. — 383.00: Nachrichten. — 383.30: Nachrichten. — 384.00: Nachrichten. — 384.30: Nachrichten. — 385.00: Nachrichten. — 385.30: Nachrichten. — 386.00: Nachrichten. — 386.30: Nachrichten. — 387.00: Nachrichten. — 387.30: Nachrichten. — 388.00: Nachrichten. — 388.30: Nachrichten. — 389.00: Nachrichten. — 389.30: Nachrichten. — 390.00: Nachrichten. — 390.30: Nachrichten. — 391.00: Nachrichten. — 391.30: Nachrichten. — 392.00: Nachrichten. — 392.30: Nachrichten. — 393.00: Nachrichten. — 393.30: Nachrichten. — 394.00: Nachrichten. — 394.30: Nachrichten. — 395.00: Nachrichten. — 395.30: Nachrichten. — 396.00: Nachrichten. — 396.30: Nachrichten. — 397.00: Nachrichten. — 397.30: Nachrichten. — 398.00: Nachrichten. — 398.30: Nachrichten. — 399.00: Nachrichten. — 399.30: Nachrichten. — 400.00: Nachrichten. — 400.30: Nachrichten. — 401.00: Nachrichten. — 401.30: Nachrichten. — 402.00: Nachrichten. — 402.30: Nachrichten. — 403.00: Nachrichten. — 403.30: Nachrichten. — 404.00: Nachrichten. — 404.30: Nachrichten. — 405.00: Nachrichten. — 405.30: Nachrichten. — 406.00: Nachrichten. — 406.30: Nachrichten. — 407.00: Nachrichten. — 407.30: Nachrichten. — 408.00: Nachrichten. — 408.30: Nachrichten. — 409.00: Nachrichten. — 409.30: Nachrichten. — 410.00: Nachrichten. — 410.30: Nachrichten. — 411.00: Nachrichten. — 411.30: Nachrichten. — 412.00: Nachrichten. — 412.30: Nachrichten. — 413.00: Nachrichten. — 413.30: Nachrichten. — 414.00: Nachrichten. — 414.30: Nachrichten. — 415.00: Nachrichten. — 415.30: Nachrichten. — 416.00: Nachrichten. — 416.30: Nachrichten. — 417.00: Nachrichten. — 417.30: Nachrichten. — 418.00: Nachrichten. — 418.30: Nachrichten. — 419.00: Nachrichten. — 419.30: Nachrichten. — 420.00: Nachrichten. — 420.30: Nachrichten. — 421.00: Nachrichten. — 421.30: Nachrichten. — 422.00: Nachrichten. — 422.30: Nachrichten. — 423.00: Nachrichten. — 423.30: Nachrichten. — 424.00: Nachrichten. — 424.30: Nachrichten. — 425.00: Nachrichten. — 425.30: Nachrichten. — 426.00: Nachrichten. — 426.30: Nachrichten. — 427.00: Nachrichten. — 427.30: Nachrichten. — 428.00: Nachrichten. — 428.30: Nachrichten. — 429.00: Nachrichten. — 429.30: Nachrichten. — 430.00: Nachrichten. — 430.30: Nachrichten. — 431.00: Nachrichten. — 431.30: Nachrichten. — 432.00: Nachrichten. — 432.30: Nachrichten. — 433.00: Nachrichten. — 433.30: Nachrichten. — 434.00: Nachrichten. — 434.30: Nachrichten. — 435.00: Nachrichten. — 435.30: Nachrichten. — 436.00: Nachrichten. — 436.30: Nachrichten. — 437.00: Nachrichten. — 437.30: Nachrichten. — 438.00: Nachrichten. — 438.30: Nachrichten. — 439.00: Nachrichten. — 439.30: Nachrichten. — 440.00: Nachrichten. — 440.30: Nachrichten. — 441.00: Nachrichten. — 441.30: Nachrichten. — 442.00: Nachrichten. — 442.30: Nachrichten. — 443.00: Nachrichten. — 443.30: Nachrichten. — 444.00: Nachrichten. — 444.30: Nachrichten. — 445.00: Nachrichten. — 445.30: Nachrichten. — 446.00: Nachrichten. — 446.30: Nachrichten. — 447.00: Nachrichten. — 447.30: Nachrichten. — 448.00: Nachrichten. — 448.30: Nachrichten. — 449.00: Nachrichten. — 449.30: Nachrichten. — 450.00: Nachrichten. — 450.30: Nachrichten. — 451.00: Nachrichten. — 451.30: Nachrichten. — 452.00: Nachrichten. — 452.30: Nachrichten. — 453.00: Nachrichten. — 453.30: Nachrichten. — 454.00: Nachrichten. — 454.30: Nachrichten. — 455.00: Nachrichten. — 455.30: Nachrichten. — 456.00: Nachrichten. — 456.30: Nachrichten. — 457.00: Nachrichten. — 457.30: Nachrichten. — 458.00: Nachrichten. — 458.30: Nachrichten. — 459.00: Nachrichten. — 459.30: Nachrichten. — 460.00: Nachrichten. — 460.30: Nachrichten. — 461.00: Nachrichten. — 461.30: Nachrichten. — 462.00: Nachrichten. — 462.30: Nachrichten. — 463.00: Nachrichten. — 463.30: Nachrichten. — 464.00: Nachrichten. — 464.30: Nachrichten. — 465.00: Nachrichten. — 465.3

Kappen-Catein

Wenn unter Großvater einst die Nase aus dem Fenster stiehe und einen Atemzug voll rechter, edler, goldener Sonnenfrühlings- oder Herbstluft erwischte, dann wandte er sich zur Großmutter zurück mit dem fröhlichen Bemerkung: "Nichtiges Mädchen weiter heute!" Und das war dann eine Aufforderung zu einem kleinen, beschämten Gang zum Bierlein... Seine Platzhölle prägnante der Großvater die solchen Wägen nicht, Solange "Mägenweiter" herrschte, lag die schon eingemottelt oben im Schrank, und war ihre Zeit gekommen, dann konnte man die Temperatur draußen nicht mehr als "Mägenweiter" bezeichnen. Im Gegenteil, dann wurde es so heiß, daß Großvater sein winziges Käppi (so im Gnommenform) den feinen langen Tag nicht vom schütter gewordenen Weißhaar nahm.

Die Käppis sind längst aus der Mode gekommen, Großvaters Bekämme hat ein festes Barock für die jüngste Entlein gegeben, und auch sonst haben sich die Zeiten geändert. Bei Mädchen weiter laufen wir fröhlich ohne jede Kopfbedeckung durch sommerlichen Wind, in diesen winterlichen Wochen aber freier, was wachlich und noch klein bis jung ist: "Mutti, mach mir eine Käppelchen!"

Was alles aus einem, zunächst recht unglücklich in der Form geratenen Spibehelm aus Delleide werden kann! Der war nämlich bei unmittellbare Vorläufe der Käppelmützen, die mit jedem Tage goldreicher, phantastischer und bunter unter Stadtblid befehen. Es braucht keinen wunder zu nehmen, wenn übermorgen die Hechtchen, die wir nicht an Kopf und Ohren frieren) aus ihrer Kommode die alte Käppeltram, die - ob ihrer Käppelmützenform - vor einigen zehn Jahren als "unmöglich" erklärt und heftig gelacht wurde. Auf einmal haben wir alle so empfindliche Ohren... Und die Mode macht, wie immer, da halt, wo ihr eigentliches Aufgabengebiet bestimme. Vor dem männlichen Bereich. Wenn in schon Ohren frieren, dann schon tausendmal eher die der Männer als die kleinen, folgen, sowieso von Wischelfhaar warm einwickeln, den kleinen Mädchen! Aber welcher Mann käme nur auf den Gedanken, sich mit entzündeter Weibchen der zwar nützlich aber in der Form wirklich wenig ansprechenden Käppelchen zu versehen und mit Nachdruck zu verlangen: "Mutti - ich will a so eine Käppelmützel!" -ir

Mus ist es mit „D Tannenbaum“ ...

Kadell Ihrer auch so? - Leiden und Freuden des Abgimmdens

Es soll ja Leute geben, die lassen ihren Tannenbaum bis Ätern stehen. Solange er der Hausfrau nicht im Wege ist und in der kalten Pracht einer, am Strohbecken zum letztenmal für diesen Winter geheizt. Die alte Frau in der Ecke sitzt, ist lachlich dagegen nicht einzuwenden, wenn man ausfragen könnte, was er da eigentlich soll, nur mit sich selber zur Gesellschaft und seinem

zur Freude. Aber diese verlängerten Tannenbaum-Geheber sind weitaus in der Minderzahl. Die Anhänger der Theorie, die mit dem zweiten Weihnachtst- feiertag, die Weihnacht vorbet ist, und daß der Tannenbaum schon am Alltagsabend nichts mehr in der Wohnung zu suchen habe, gibt es schon mehr - aber das sind bestimmt überaus intelligenteste oder schon leicht

verfälschte Leute. Wer sich seine Freunde selber künstlich verliert, dem ist nicht zu raten und zu helfen. Wenden wir uns lieber den Familien an, in denen unter dem Schmelz bis Zweidrittel-Duhen Kinder schon vor dem Aufputzen des Baumes ganz genau die Reihentafel festgelegt worden ist, in der er abgerüstet bzw. abgerüstet werden dürfe.

Man hat dieses außerordentlich wichtige Geschäft meistens in Bedeutung verloren, in einem Jahrhundert, das beispielsweise die begehrte Weihnachtskaffee- verpackung, rotbackige Äpfel und vergoldete Nüsse, als Vitaminpendel in den Mittag geholt hat (wo allerdings die Nüsse unzerknackt gefressen werden müssen...), und es muß auch angesehen werden, daß

Schlachtfette unmittelbar auf Karten

Aufhebung des Bestellgeldinhalts ab 15. Januar

Durch die laienmäßig vermehrten Einschlagungen von Schweinen hat sich bei den Metzgereien ein erhöhter Anfall von Schweinefleisch und Speck ergeben. Da diese Waren von der Verbraucherseite auch in den Einzelhandelsbetrieben bezogen werden, haben sich, wie das Reichsernährungsministerium mitteilt, bei den Metzgereien erhebliche Bestände angesammelt. Es ist notwendig, einen Anstoß zu schaffen und den Verbrauchern die Möglichkeit zu geben, ihren Bedarf nach freier Wahl dort zu decken, wo dies fest angesetzt in erster Linie bei den Metzgereien, bei denen sie ihren Fleischbedarf decken.

Um dies zu ermöglichen, wird für Schweinefleisch, Speck und Salz das bisherige Bestellgeldinhalte mit Wirkung vom 15. Januar 1940 aufgehoben. Da die Verkaufsarten in der bisherigen Form an die Verbraucherseite bereits ausgedehnt sind, ist folgendes zu beachten:

1. Die Verteilung eines für Schweinefleisch, Speck oder Salz der Reichsfettstoffe für Normalverbraucher, Schwerverarbeiter und Schwerarbeiter ist unzulässig. Sie dürfen von den Verteilern nicht abtrennt werden.
2. Die für Schweinefleisch oder Speck oder Salz lautenden Einzelabschnitte sind, um die Verteilung an die Verbraucher zu

erleichtern, unabhängig vom Aufdruck während der ganzen Verteilungsperiode (16. Januar bis 11. Februar) gültig. Die Einzelabschnitte sind ferner entgegen der bisherigen Regelung von den Verteilern bei Ausbringung der Ware abzutrennen. Die Grundlage für die Abtrennung der Verteilungsstellen (Schlächter, Einzelhandelsbetriebe usw.) mit den Ernährungsämtern sind.

Der Verbraucher ist also nicht mehr durch den Bestellgeldinhalt an eine bestimmte Verteilungsstelle gebunden. Er kann vielmehr die Schlachtfette gegen Abtrennung des Einzelabschnittes jeweils dort kaufen, wo sie gefast werden. Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, daß sich diese Regelung nur auf den Schweinefleisch und die Einzelabschnitte für Schweinefleisch oder Speck oder Salz bezieht. Die Handhabung der übrigen Fleischsorten der Reichsfettstoffe für "Butter", für Margarine oder Speckelöl für "Butter", für Speck oder Salz der Reichsfettstoffe für Normalverbraucher, Schwerverarbeiter und Schwerarbeiter werden also nach wie vor vom Verteiler (Einzelhandelsbetriebe, Milchgeschäft, Markthandel usw.) abgetrennt und die Verteilung der Ware erfolgt gegen Abstempelung der Einzelabschnitte, die an der Karte verbleiben.



Am allerhöchsten ist es natürlich, wenn der am Ullauch wühlende Vati mit plündern hilft...

in anderen Jahren das Baumplündern sich mehr sollte als gerade diesmal, weil die Äste ein paar Äugeln mehr in seinen Zweigen glänzen, aber möglicherweise nur, um den Mangel an ebaren Baumzweig zu überglücken. Sollte läßt sich nun mal nicht anfängen, und bei den Schlingen, die wir so wirklich reichlich gehabt haben, was es auch zu schade, etwa Nadeln oder Draht hindurchzuschieben - aber schließlich hat unter den Ketten und Äugeln, den Sternen und silbernen Glaskugeln dem Engelstanz und den Figuren aus „getrocknetem Eisen“, der kleine Worts die weisse, flimmernde Wäffe begehrt, jedes Kind seine Weihnacht, die es abnehmen und verpacken will zu gern es dem Weihnachtsmann überläßt, sie aufzuhängen, bzw. sie wieder herauszuholen aus dem geheimnisvollen Nierenrunder, in das die festlichen Schwelchen verpackt, sobald Mutter die Kartons voll Winterstund wieder an sich genommen hat.

Mutter war in diesem Jahr überhaupt nicht so recht zufrieden mit dem Baum: So beklagt sie zuerst schon, als sie merkte, daß sie ihn wirklich und wahrhaftig ohne Verlaß in die Höhe an, als sie ihn zu Hause und ein bis zwei Tage im weihnachtlichen Zimmer hatte. „Der nade l j a s o n m“ bemerke sie laudal, freilich, als mal die Glöckchen her, der muß beaufen werden.“ Aber abgesehen davon, daß nicht jeder Fuß Raum für Wasser läßt - das Weichen soll nicht, und weil man unbedingt eine Erklärung für das neugierige Weichen haben mußte, entschied man sich dahin, daß der Baum auf der Fahrt nach Halle frost bekommen haben mußte. Wir haben ihn Götterreichlichkeit gewährt, bis die Heiligen zwölf Plädies um waren, und er hat die wintlichen den Nächsten legenden zwölf Tage benutzt, um sich aus einem festlichen Tannenbaum in einen fröhlichen Kieferbaum zu verwandeln. Also raus mit ihm!

In anderen Jahren haben wir ihn wohl mit Tala überlassen und in den Garten gestellt, um den Wägen um freu. Aber es ist ganz gut, daß wir neuer für die e n Winter seinen Tala haben die Sporen würden den kalten Gefallen glatt für eine P o g e l f i c h e n e hatten! -ir.

Von einem Personenkräftigen am gefahren wurde gegen 18.15 Uhr ein 74jährige Frau beim Überfahren der Fahrplan Gde Magdeburg und Seebener Straße. Sichtbare Verletzungen lagen glücklicherweise nicht vor.

Halle von Sonntag zu Sonntag

Das Leben hat nach den Feiertagen wieder seinen gewohnten Lauf genommen. In den Straßen und auf den Plätzen sind die Weihnachtsbäume für alle verschwunden und das neue Jahr hat sich angefangen. Es heißt zwar, "Ende gut, alles gut", aber das schließt ja nun nicht aus, daß auch hier ein Ende sein kann. Der Jahreswechsel vollzog sich in der Gaußhauptstadt in würdiger Weise, auf den Straßen hat man kaum etwas gemerkt davon. Die sonst ständigen Autos und Motorwagen sind in einheitlicher Weise unterbleiben und niemand hat je angefangen der ersten Zeit vermisst, ja es hat sich gezeigt, daß man auch ohne diese Fahrzeuge heiter und froh ins neue Jahr hineingehen kann.

Mit Genehmigung haben wir Kenntnis genommen, daß unter der Stadverordneten dem Feuerchutz größte Beachtung entsprechend ausbaut. Die beiden bisher gelieferten neuen Großhaubezüge sind wirksame Feuerlöschgeräte und in der Lage, bei rechtzeitigem Meldung einen Brand im Entstehen zu erlösen. Hoffen wir, daß wir auch weiter von Schadenfeuern verschont bleiben.

Halle ist Sitz der Deutschen Jugendenschaft. Die Gauß-Verkehrs, Magdeburg-Anhalt und Thüringen umfasst. Diese Organisation hat nunmehr ein Verwaltungshaus am Wühlweg 52 erworben und ausgebaut, das in Anwesenheit des Reichsstadtdirektors seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Es dient neben der Verwaltungsarbeit in erster Linie der Aus- und Weiterbildung von jungen Arbeitern. Damit hat unsere Stadt eine weitere wertvolle Einrichtung erhalten, die der Gesundheitsförderung unseres Volkes im mitteldeutschen Raum dient.

Wir leben, im Schutze der Front vollstetig unter inneren Leben nicht nur zufrieden, sondern wir bauen auch weiter auf. Der Krieg, von dem wir uns wohl alle eine Vorstellung gemacht haben, vollzieht sich auch mit den modernen Waffen in anderer Form. So konnte nun die zunächst erlassene Ur-

Laubspitze sogar gelockert werden und ab 15. U. M. kann wieder Urlaub genommen werden. Selbstverständlich ist, daß nun nicht alle gleich am ersten Tage ihre Ferienreise antreten können, vielmehr muß jeder seinen Urlaub so einrichten, daß er mit dem Anbruch der Dienstzeit vereinbar ist. Wer das schon in Friedenszeiten notwendig, so noch vielmehr in diesen Kriegsjahren. Vergessen dürfen wir nicht, eine Ferienzeit im sonst höchsten Sinne kann es solange nicht geben, als unsere Kameraden an der Front stehen.

Da wir gerade von sozialen Maßnahmen sprechen, sei noch ein Beispiel herausgeholt, wie Halle im Vergleich zu Paris und London die Familien der Einberufenen durchschnittlich unterstützt.

Monat. Unterstützungsbeitrag in RM. für

London Paris Halle	
Gesetz ohne Kind	51,45 20,45 87
Gesetz mit einem Kind	62,10 30,85 105
Gesetz mit zwei Kindern	70,95 39,19 125
Gesetz mit drei Kindern	77,10 45,56 144
Gesetz mit vier Kindern	83,55 57,93 163

Dabei ist bei diesen Zahlen für Halle die Anlagen nicht berücksichtigt worden sind, die durch das frühere Einkommensgesetz werden, zeigt sich, daß die weissen Demokratien, die uns - wie sie vorgeben - vom "Hitlerismus" befreien wollen, geradezu für die höchsten Unterstützungen zahlen, während bei uns in Deutschland das Großzügigkeit geleistet wird, was jemals ein Staat auf diesem Gebiet getan hat. Wir danken deshalb auch sehr für die Verehrung, sondern würden uns sehr mit unserem Führer und seiner Partei. Jeder, ob Betriebsführer oder Gehaltsempfänger, tut seine Pflicht als Mitglied der großen deutschen Volksgemeinschaft, und im Krieg noch viel mehr. In heutigen Sonntag werden wir uns aneinander in die Deide, die winterlichen Freunden zu gehen. Je nach Lust und Laune können wir Wanderungen unternehmen, Schiffsfahrten machen oder sogar weiter draußen unsere neuen Schmelze probieren. Die Erholung wird uns gut tun und uns helfen zu weiterer angereicherter Arbeit, um das nun benommene harte Jahr 1940 auch in der Heimat zu meistern. E. G.

Schwerer Zusammenstoß

Vor Ludwig-Widener-Strasse 1 fuhr gestern 17.35 Uhr ein Personenkraftwagen an einen unbeschilderten Bahnübergang von hinten auf und stieß dann gegen eine Straßenbahn der Linie 5. Der Fahrer des Kraftwagens kam an Front und erlitt Verletzungen am Kopf und an den Beinen. Er wurde in bewußtlosem Zustand mit dem Krankenwagen des Roten Kreuzes der Chirurgischen Klinik ausgeführt.

Anfänge der Kälte rückte gestern 12.30 Uhr ein Lieferkraftwagen in der Ludwig-Widener-Strasse in Höhe Wilhelmstraße auf dem Bürgersteig gegen einen Pflaster. Eine Fußgängerin wurde leicht verletzt.



Wahlung: 1933-Wahlrecht (Schulze) Trotz des kleinen Koksens ist es keine reiche Freude, im Winter auf dem Markt zu verkaufen

Nätselhafte Spuren...!/?

Wenn Sie eines Tages in Ihrer Wäsche solche ein breiartiges Loch entdecken, dann werden Sie kaum vermuten, daß es durch eine harmlose Arzeneifalt entstanden. Manche Medizin enthält nämlich geheimerweise Giftstoffe. Laufen an der flache einige Tropfen herunter - dann ist ein Loch in der Decke die notwendige Folge und den Schaden trägt die Hausfrau Wissen Sie aber auch, daß es noch andere, gefährlichere Feinde der Wäsche gibt?

Der Salzgehalt des harten Wassers z. B. vernichtet nicht nur Seife, sondern lagert sich auch im Gewebe ab und macht es hart, spröde und brüchig. Man kann diesen Feind der Wäsche jedoch unschädlich machen, wenn man stets 30 Minuten vor Bereitung der Wäsche einige handvoll Senko Gleich-So da im Wäschewasser verfährt. Dadurch wird das Wasser weich, das Wäschmittel wird voll ausgenutzt und... die Wäsche gelohnt.

Wäschschäden verhüten ist volkswirtschaftliche Pflicht!

557

Gutschein

Ihre Anzahlung, die an den Erwerbungspreis der Wäschschäden...  
 vollständige Adresse: Wäschschäden...  
 die sich durch... gegen Entlohnung...  
 Wäschschäden...  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 Postfach: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 Postfach: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Wäschschäden

Tag der Briefmarke

Großdeutschland auf Briefmarken
Im Rahmen der philatelistischen Veranstaltungen...

Schiff-Einkaufsstachen Gummi-Bieder

Täglich mehr Achtleuchten
In diesen Tagen ohne Mondlicht fällt es uns besonders angenehm auf...

Festgenommen wurde

Am 4. Januar gegen 20 Uhr wurde der in der Ludwig-Bücher-Str. wohnende 44jährige Alfred M. vorläufig festgenommen...

Erhängt aufgehoben

Am 4. Januar wurde der 64jährige Wilhelm M. auf dem Stallboden in Ammerborn erhängt aufgehoben...

Mieber drei Fahrdrabstühle

Zu der Nacht vom 31. Dezember 1939 wurde ein auf der Fährstraße an einer Fernpostkassette abgeheftetes Herrenrad gestohlen...

Ueber 2000 Kennkarten ausgestellt
Ausweiszwang - Wie man eine Kennkarte erhält

Im Rahmen des Polizeirevierversäms sind bis jetzt über 2000 Kennkarten ausgestellt worden...

Antrag beim Polizeirevier stellen

Wer über einen Ausweis nicht verfügt, muß sich persönlich auf seinem Polizeirevier melden und den Antrag auf Ausstellung einer Kennkarte stellen...

Neue Dienstgrade bei der SM.

In der SM. wird es künftig den Dienstgraden 'SM-Mann' nicht mehr geben...

'Empfänger zum Wehrdienst eingezogen'

Der Absterber einer Wohnung kann durch einen Vermerk in der Anwartschaft der Nachbarn angefallen...

Hofbediener, ein neuer Auerberuf

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Berufsberatung im Fremdenverkehr hat den Beruf und Auerberufe vorgeschlagen...

Minuten vorgelegt werden. Ehefrauen müssen die Urkunde ihres Mannes beibringen...

Alle Achtzehnjährigen müssen

Für die Kennkarte werden in der Regel drei Reichsmark Gebühren erhoben...

Für treue Dienste

Dem Reichsangehörigen H. Karl S. wurde für seine Verdienste ein Ausweis verliehen...

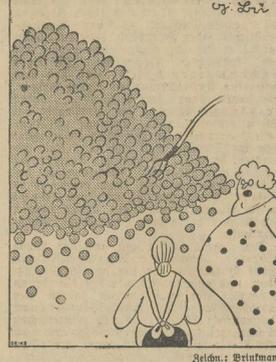
Gisbeim gibt es doppelte Menge

Die Sammelnummer der Hauptvereinigung der deutschen Reichsritter ist doppelt so groß...

Wasserstands-Messungen

Table with 3 columns: Station, Water level, Date. Includes stations like Grotzsch, Zschopau, etc.

Herr und Frau Spießer sind noch nicht ausgestorben



'Gewiß, wir haben genug - aber mein Mann und ich ärgern uns immer wieder, daß es Kartoffeln nicht auf Marken gibt!'

Vom Wodenzmarkt

An diesem Sonnabend strömten sich auf den Ständen winterliche Gemise...

Kurszeitel der Hausfrau

Auf dem höchsten Gebirgsfelsen stehen das alte Ritz-Bühnen 0,6-1,0...

Wasserkraft-Messungen

Table with 3 columns: Station, Power, Date. Includes stations like Grotzsch, Zschopau, etc.

Stipendien für Medizinstudium

Kurz vor dem Ableben des ersten nationalsozialistischen Reichsarztes Dr. Gerhard Wagner...

Tips auf 'Sportgerechten Schnee'

Alle 100 Meter ein Grad kälter - Die 'Etagen' der Schneeflocken
Viele Menschen glauben, wenn es im Winter in der Ebene regnet...

Fast 2000 Ausländer an unseren Hochschulen

Mitteilungen gegenüber England und Britannien gegenüber Deutschland...

Stipendien für Medizinstudium

Kurz vor dem Ableben des ersten nationalsozialistischen Reichsarztes Dr. Gerhard Wagner...

Das Reich hat eine durschnittliche Januar-temperatur in der nordwestlichen Teilschne von 1 Grad Wärme...

Wenn wir jetzt zum Winterport fahren wollen und in der Ebene wohnen...

# „Glühhut“ und „Haar-Defchen“ gegen Kälte

## Der „heizbare Metallkamm“ und andere Bockspünge menschlichen Erfindergeistes

Berlin, 6. Januar 1940.

Es ist ein altes Verbrechen des menschlichen Geistes, Erfindungen zu erben, die die Menschen vor den Unfühen der Witterung schützen sollen. Nur daß bei diesen an sich sehr lobenswerten Verbrechen die Phantasie manchmal allzu befruchtete Bockspünge gemacht.

Beachtlichen wir uns heute einmal mit den Patenten gegen die Kälte. Zu den eigenartigsten „Erfindungen“ auf diesem Gebiet gehört der unter Neupatent Nummer 20 770 angemeldete „Glühhut“, der bei trockener Kälte durch ein elektrisch geheiztes Strohlederbroden Wärme spenden sollte und sich außerdem bei drohendem Schneefall durch einen einseitigen Griff in einen – Schirm verwandeln ließ. Nicht minder interessant sind die durch das Neupatent Nummer 15 318 mit Erfolg angemeldete Kälte, die einen Ueberzug von Zinn- oder Kupferplatten tragen, spiralförmig auf einem Band festgelegt. Selbst die härtesten Eisapfen sollten dagegen nichts mehr ausrichten können. Auch ein „Schneemantel“ mit eingearbeiteten „Abtaurillen“, der in diegenen Zusammenhang nicht unermüht bleiben darf, ist mit Neupatent Nummer 15 319 versehen. Was wegen schieflich noch die moderner Herrenkleider, die sich die Watteninlagen auf Brust und Rücken in Woll- und Wollgarn haben, zu den mit viel Erfolg versehenen Neupatenten zu zählen lassen, die unteren Wollstoffen als neue Erfindung der Wärmeisolierung angeschlossen wurden? Kein Zweifel, daß ihre Beköpfung und ihr Einfluß auf die vielen Geschäfte war.

Ein Wollschleierhundert ist es jetzt her, daß ein Erfinder gar mit einer Figur an die Defensivkraft trat, die mit Wärme spendenden Gemischen Stoffen gekleidet ist. Nicht selten mag sie im Munde des Kaufers explodiert sein, was durch dieser bestimmt „in die“ geriet. Ein anderer Winter des Fortschritts sammelte formale glänzende Köpfe auf den Hüften seiner Mäntelchen dadurch, daß er einen aus Drahtgeflecht mit Alu- oder Zinnblech bestehenden „Flecken“ herausbrachte, der einen mit Woll ausgetragenen keinen Wollraum aufwies. Dieser sollte bei kalter Witterung einfach mit abkühlenden Köpfen gefüllt werden. Natürlich sollte auch das ganze Gewand gegen den Frost geschützt werden. Man erkundete zu diesem Zweck einen „heizbaren Metallkamm“, dessen Aufgabe es war, Haar und Kopfhaut zu erwärmen. Damit nicht genug, fand für unsere Großmütter nicht weniger als sieben verschiedene „Haar-Defchen“ erdacht worden. Die unter Garantie der Feuerfestigkeit unter dem Neupatent Nummer 15 317 angemeldet sind.

Nach viele solche altsinnige Produkte menschlichen Erfindergeistes füllen die Aftentregale des Neupatentamtes in Berlin. Ueberdies, Gedankenlosigkeit und Unwissenheit hat offenbar auf diesem Gebiet Handt gemacht. Nun ist die Erfinderehre gefolgt und das Neupatentnummer ausgeschrieben, nun verhängen sich allmächtig die Urkanten. Man hat sich den Urheber für den Neupatentnehmer erkundigt, sich in die Urkanten erkundigt. Es ist daher Schluss steht mit der Witterung durch die

solchen unglücklichen Spielereien wertvolles Volkseigentum verloren gegangen ist. Diesen Stiefkindern des Fortschritts, die gewiss in guter Absicht, aber in schlechter Logik geerdet sind, wird die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit nur zu sehr und sie müssen ihnen ernterwerbenden Erfindungen Platz machen, die zu Nutzen des Fortschritts und der Menschheit erdacht worden.

# Arthur verschläft jeden Winter

## Ein Mann aus Amerika, der Geld und nichts zu tun hat

New York, im Januar 1940.

Jedes Jahr werden die amerikanischen Zeitungen um dieselbe Zeit, das Winter Arthur Gerte aus Boston seinen Wintererfolg feiern. Der heute 37-jährige Erfindungsbesitzer behauptet, daß er seinen guten Gesundheitszustand und sein blühendes Aussehen lediglich der Zählung verdanke, daß er es gewöhnt seien, alle Tage und den Winter schlafend im Bett zu verbringen. Nun ist Mr. Gerte wieder ein Bauerer noch ein menschliches Wunderkind, daß er seinen Schlaf gleich monatelang ausdehnen könnte, und seine Haltung zu sich zu nehmen braucht. Nein, der alte Herr legt sich mit Winterschlaf beginnt in sein Bett und ruht nicht eher auf, bis der Frühling an die Türe klopf. Circa 14 Stunden schläft er schlafend zu, die übrige Zeit liegt er ruhig da und nimmt gelegentlich eine kleine Mahlzeit ein, wobei er jede Art von Zählung, wie Zeitunglesen, Rauchen und dergleichen streng vermeidet.

Dieses ungewöhnliche Rezept, das schon insofern vor „Nachahmung“ geschützt ist, als es sich nicht nur leicht weigern zu verschlafen können, den Winter einfach zu verschlafen, wendet Mr. Gerte bereits seit dem Jahre 1910 erfolgreich an und hat somit schon 29 Wintererfolge erzielt. Er ist überzeugt, daß er mit seiner Methode älter als

100 Jahre werde. Besonders den Nerven tue diese Juangbrüche außerordentlich gut, und es sei erkrankt wie getragt der Körper im Frühjahr nach Beendigung dieser Schlafkur sei.

Mr. Gerte lehnt ab, während seines Wintererfolges ab, sich über die Geschicke der Politik und die Tagesneuigkeiten zu informieren. „Das erfahre ich alles noch früh genug, wenn ich im Frühjahr wieder aufwache.“ Es ist für mich sogar dann eine besondere Genialität, einen Blick in die Zeitungen zu werfen und nachzulesen, was sich während meines Wintererfolges alles auf dem alten Erdball ereignet hat.“ Heutzutage darf man nicht annehmen, daß Mr. Gerte nur ein reicher Sonderling sei. Er ist Amerikaner genug, um aus seiner Methode auch etwas Kapital zu schlagen. Während der warmen Jahreszeit schreibt er nämlich Bücher, Vorträge und Artikel über den „menschlichen Wintererfolg“ und die Erfahrungen, die er damit in 29 Jahren gemacht hat. Außerdem hält er von Zeit zu Zeit in öffentlichen Sälen oder im Rundfunk Vorträge, in denen er für seine originale Lebensmethode wirbt. So ist er zu einer Art von „Naturapostel“ geworden, der in den Vereinigten Staaten eine ansehnliche Zahl von Anhängern und bei seinen Vorträgen eine große Hörerschaft zu verzeichnen hat als mancher politische Redner.

# Zirkusartisten auf Abwegen

## Die diebische Pyramide - Ein „Gespenst“ plünderte römische Balkone

Rom, 6. Januar 1940.

Es versagte sich am Rande eines seiner moderneren hellen Wohnblöcke, die in den letzten Jahren an der Via Veneto in Rom entstanden sind. Die Wohnungen haben nach der Devotion zu durchwegs kleine Balkone, die sich durch ihre geschickte Lage vorzüglich zur Aufbewahrung von Lebensmitteln eignen. Kurz vor den Weihnachtsfesten fing der Spul an. Man hatte allerlei Federbetten mit Wäsche, Güten, Zirkusbühnen, Stühlen, Schirmen, Festtagsweine und dergleichen mehr auf den Balkonen verkauft und wieder sich in sämtlichen Stockwerken des römischen Wohnblöcks schon im Gelde an den bevorstehenden Festen. Aber am Tage vor dem Fest waren die ganzen Herrlichkeiten von sämtlichen Balkonen verschwinden. Nicht das kleinste Hübschen, nicht die winzigste Flasche Zement war mehr zurückgeblieben. Die entsetzten Hausfrauen alarmierten die

Polizei, aber man konnte die unbekannten Täter, die dem Wohnblock das Wohlstandsgeld so gründlich verdröht hatten, nicht feststellen. Man trüffete sich an den mager bestellten Tischen mit der Aussicht auf einen späteren Festmahls. Und vor Neugier waren die Vorräte alle wieder ergänzt, so daß man beim Silvesterfest alles Verfügbare hätte nachholen können, wenn nicht.

Es war alles genau wie Weihnachten. Heber Nacht verschwanden die Zirkusartisten und Weinflaschen, als habe sie ein Geist entführt. Nun sollte es zwar nicht in den Töpfen, wohl aber in den Hausfrauen, und man beschloß, daß die Polizei das Mittel nicht lösen konnte, zur Selbsthilfe zu greifen. Man stellte Nachtmachen auf, die einander abhören, und siehe da, zwei Nächte später, als es auf den Balkonen wieder neue Schwere gab, tauchte eine Erscheinung auf, die wahrscheinlich einem Gespenst gleich der Dunkelheit aus einer Pyramide hervor, die sich, als sie mit

# Unglaublich, aber wahr!

Die Nachforschungen des abessinischen Alpbetris Würde für zehn Millionen üblichen Formats ausreichen, denn es umfaßt 22 verschiedene Lettern. Das „E“ ist beispielsweise dreimal vertreten.

Im letzten Jahrzehnt sind die Götter des Himmels in Afrika um die Hälfte vermehrt worden. Die Eingeborenen hatten das für Rache der Götter, die Weisen für Weisheit und Beobachtungsfehler.

Ein Dunderstiel Millimeter ist die kleinstmögliche Einheit für Operationen an mikroskopischen Präparaten.

In den USA bestehen vierzehn Klubs, die das Weis- und Weisheit als vollwertigen Sport pflegen. Der Rekord liegt zur Zeit auf 10,30 Meter bei Windstille.

Der elektrische Stuhl hat in den USA nicht das Monopol bei Hinrichtungen. In den verschiedenen Staaten sind noch sehr verschiedene Hinrichtungsarten in Anwendung. Die „modernste“ ist Giftgas.

In Griechisch-Mazedonien tragen die reichen Bäuerinnen noch heute bis zu 27 Unterärte überdemantel. Sie haben verschiedene traditionsbedingte Muster gemalden werden sie durchschnittlich alle zehn Jahre einmal.

Zwei Prozent aller Diamanten, die in den Minen von Kimberley gewonnen werden, werden von den Arbeitern verschluckt, die die Steine aus der Höferrinn herauskugeln wollen. Durch Nüchtern findet man meist diese Steine wieder.

In den Statistiken-Tabellen von Kollon sind 108 Millionen in die verzeichnet, die auf eine Durchschnittsbeziehung von 85 Dollar kommen; die Durchschnittsbeziehung der menschlichen Statisten beträgt nur 25 Dollar.

Den Weltrekord im Rufen hält der New Yorker Annant Z. Gouffier. Er hat es fertiggebracht, auf Grund einer Wette die Zahlen von 1 bis 2484 hintereinander aufzulisten. Dann schief er ein.

In einer Universitätsklinik wurde ein Schenkel mit einem Riestramm eingeliefert. Er niekte, trotz Anwendung von Betäubungsmitteln, mehrere Stunden hintereinander, in 86 Atemzügen 1250 mal. Dann verlor er das Bewußtsein durch einen Hinterschlag im Gehirn.

Von den 400 prominentesten amerikanischen Filmstars haben nur 25 je ein Kind.

Gewöhnlich wird heute nur noch von 8000 Menschen beherbergt, von 220 geerdeten.

Weisen und Teppichflopfen bewaffneten Hausfrauen zupacken, als eine „menschliche Pyramide“ erwischt. Sie schand aus der Verlaun, die sie sich herausstellte, einem zur Zeit beschäftigungslosen Wanderartus angedreht.

Die Artisten erklärten, als man sie verhaftete, sie hätten nur einen Platz gesucht, um unbeschört sitzen zu können, aber daß Mitnehmern von Hütern und Weinflaschen im allgemeinen nicht zum Training eines Zirkusartisten gehört, beforderte man die menschliche Pyramide schlammig in die Kerkerzelle. ab.

WERK I NEUSS/RH.      WERK II NEUSS 7/RH.      WERK METTMANN

WERK HÄMELN (WESER)

WERK INDJIA-JUGOSLAWIEN

1790      150 JAHRE      1940

Neußer Nudel- u. Stärkefabrik P.J. Schram Neuß/Rh.



Wegweiser am Westwall Die verschiedenen Aufschriften, die zu den einzelnen Stellungen und Bunkern führen, vertragen den Humor, den unsere Soldaten bei der Namengebung ihrer Stellung entwickelten



Der Vesuv hat sich in einen Schneemantel gehüllt Die ungewöhnliche Winterkälte macht sich in allen Gegenden Europas bemerkbar, und selbst Neapel hatte das seltene Erlebnis eines richtigen Schneefalles. Auf den Hängen des Vesuvius, den unser Bild im Hintergrund zeigt, blieb der Schnee liegen und umhüllte den Berg mit einem weissen Mantel



Chamberlain scheint während seines „Front“-Besuches sehr gedrückter Stimmung zu sein

100jähriger Vater gegen 80jährigen Sohn vor Gericht

New York, 6. Jan. Kürzlich mußte ein reicher Farmer aus Vermont (Vergon), namens Nibbles vor dem Amtsgericht erscheinen, weil sein einziger Sohn ihn wegen hohen Alters entmündigen lassen wollte, um selbst die Verwaltung des großen väterlichen Farm zu übernehmen, deren Wert auf mehr als 100 000 Dollars geschätzt wird. Auf dem ersten Akt schien des Sohnes Verlangen berechtigt zu sein, denn Nibbles senior ist bereits 107 Jahre alt, während Nibbles junior kaum 80 ist. Aber der 80jährige bewies dem Gericht, daß man sich bis in so hohes Alter körperkraft und Geistesfrische bewahren kann. Er verzeigte auf die Benutzung des Stuhles, den der Verstoßene für sich hatte, und ließ sich holen lassen, und stand während der ganzen Verhandlung, in der er hartnäckig und geschickt sein Recht verteidigte. Danach hatte sich Nibbles junior sehr bald müde auf eine Bank gesetzt und ließ seinen Anwalt sprechen. Der alte Nibbles wies nach, daß nicht er selbst, wohl aber sein Sohn, der „vor der Zeit“ alt geworden sei, der geistigen und körperlichen Frische ermangele, die man für die Bewirtschaftung eines so großen Gutes brauche.

Wölfe überfallen mazedonische Dörfer

Ufen, 6. Jan. Verschiedene Dörfer in Westmazedonien und Thracien nahe der griechisch-bulgarischen Grenze wurden von Wölfen überfallen. Die schlafenden Vieh herden wurden, die schlafenden Vieh herden wurden. Mehrere Bauern wurden im Kampf mit den Tieren verletzt. Zehn Wölfe konnten getötet werden.

Schwefelstarkatrophe in Portugal

Lissabon, 6. Jan. Die Portingal seit einigen Tagen heimtückischen Unwetter haben katastrophale Ausmaße angenommen. So ist das Gebiet des mittleren Tejo-Flusses überflutet worden, wodurch über 100 000 Personen obdachlos geworden sind. Der Landwirtschaftsminister und der Minister für öffentliche Arbeiten beauftragten das Katastrophengebiet, um die nötigen Maßnahmen der Regierung in die Wege zu leiten, nach der die Kontrolle über die Schwefelstarkatrophe von Porto ist fast völlig lahmgelegt.

Zehn Söhne in fünf Jahren

Madrid, 6. Jan. Die Frau des Arbeiters Fernandez in America schenkte fünfzig Töchtern das Leben, nach der sie schon vorher in ihrer fünfjährigen Ehe dreimal Zwillinge und ein einzelnes Kind zur Welt gebracht hatte. Alle 10 Söhne leben. Drillinge sind in Spanien keine Seltenheit. In Caracas in der Provinz Guayana lebte der Storch der neunundzwanzigjährigen Vera Whitlone Ventis 3 Mädchen in die Wege. Der Bandito ließ der glücklichen Familie 3000 Dollars überreichen.

Ein 17jähriger Plünderer verurteilt

Karlsruhe, 6. Jan. (Via. Mel.) Zum ersten Mal hatte sich in diesen Tagen das Karlsruhe Sondergericht mit einem Falle der Plünderung im frei gemachten Gebiet zu befassen. Der Angeklagte, ein 17jähriger Burche, hatte in den Gärten und Häusern von rindfleischbräunten Scharfbläsern mehrere Hunderte unternommen und wurde vom Untersuchungsrichter drei Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Nieße Gishöhle bei Salzburg

Wien, 6. Jan. (Via. Mel.) Bergsteiger haben sich in der Höhe von 1800 Meter den Eingang zu einer riesigen Gishöhle in Unterberg bei Salzburg neu entdeckt. Sie waren beim Aufbruch der glühenden Gishöhle, die Wände von sechs Meter Stärke aufweist, und in deren Weiten versteinerte Nadeln und Blitzen eingeschlossen sind, zuerst wie erleuchtet. Bereits vor 28 Jahren ist diese Höhle in dem Kaiser-Barbarossa in Untersberg, in dem Kaiser-Barbarossa sich zum laienbildenden Schatz niedergelassen haben soll, entdeckt, aber dann wieder vergessen worden.

Der erschossene Eduard

KRIMINAL-ROMAN VON FRANK F. BRAUN

6. Fortsetzung

„Deinen neuesten Akt müßte ich natürlich nicht einladen; wenn es aber eine gewisse Sache ist, die erde mit einer vieldenigen Handbewegung.“

Er blieb vor ihr stehen. „Dann würdest du es tun?“ Sie nickte sofort.

„Er beugte sich zu ihr herab und berührte sie bei den Schultern. „Das verzehe ich dir nicht, Anna.“

„Sie lächelte. Es gelang nicht ganz. Wieder war der Gedanke da, sich Fred anzuerkennen. Vielleicht, wenn ein Mann hinging und dem Carl Elis die Meinung sagte — Aber die innere Spannung war stärker. Sie schämte. Statt dessen lachte sie wieder an. „Ich werde auch heute abend nicht zum Essen hier sein können. Ich muß das Geld beschaffen, von dem ich mit dir sprach.“

„Wann kommst du zurück? Vielleicht können wir dir helfen.“

„Unbestimmt. Jedenfalls bitte ich, nicht zu warten.“

„Das ist gut“, sagte sie. Es klang, als sei sie wirklich nun recht zufrieden. Er sah sie verwundert an. „Hatte er sich verstoß?“

Er fragte: „Wie meinst du?“

„Es ist gut, daß du mir das sagst, Fred.“ Sie stand auf, lächelte ihm zu und verließ ihn. Sondern, dachte er, meine Mitteilung scheint sie doch mitgenommen zu haben. Was sie zuletzt redete, war Unfuss. Sie weiß wohl nicht, wie sie sich verhalten soll. Ich achte an, es ist für sie nicht ganz leicht. Eine Frau ist aus einem Weltens, das muß für ihre bürgerlichen Begriffe wie ein rotes Tuch sein. Aber sie wird sich weiterentwickeln. Sie hat es verstanden. Und wenn sie mich für sich einnehmen will. Sie macht so etwas geschickt und ist ein famoser Kerl. Er sah vor sich hin.

Um seine Hände spielte ein ungenanntes Mädchen. Vielleicht sah er beide Frauen nebeneinander und stellte schon im Geiste Weisheit triumphiert.

Ueber den Hof torzelte Emil Heinrich. Anna rief ihn an. „Emil, Sie können heute nicht abwarten.“

Er sah eine Grimasse. „Mar!“ sagte er; belauscht sich dann aber, daß man Damen gegenüber höflich war und erwiderte nichts weiter. Anna wunderte sich vielleicht, sagte aber auch nichts. Emil Heinrich war eben ein sonderbarer Kauz; mochten ihn andere erleben und ihm eine andere Louisa beibringen. Sie drehte sich um und ging in die Zimmer hinaus. Dort wartete sie, daß es fünf Uhr werden möchte.

Sie verabredeten Zeit rief Carl Elis an. Sie warf einen Blick auf die Uhr und nahm den Hörer ab. „Ja?“ sagte sie; sonst nichts. Ihr Sonder-Kloppel.

Emil meldete sich. „Es ist alles in Ordnung.“

Nach einmal: „Ja.“ Ihr Mund war wie angefroren.

„Ich außer dir überhaupt niemand mehr im Hause?“

„In einer Viertelstunde ist das Haus leer.“

Carl Elis seufzte. „Entschuldig, daß ich dir die Umstände gemeldet habe. Ich kann nun leider doch nicht kommen und muß dich bitten, mich zu treffen. Komme ich in einer halben Stunde an der Gebärdensprache.“

„Ich war der Vorfall nur angenehm.“

„Gewis, was treffe ich dich?“

„Nun, wenn du pünktlich bist, habe ich vorm Kaffee Tramp und warte auf dich.“

„Ich komme, warte auf mich!“ Sie hing auf.

Als sie das Haus verließ, hatte sie das Köstchen mit dem zurückgebliebenen Schind in ihrer Handtasche.

Wenig nach ihr, ohne daß sie woinerand wußte, verließ Fred von Losen das Haus.

Die Dämmerung sank in die Straßen. Die Lichter brannten schon; die ersten bunten Leuchtreifen flammten auf. An der Gebärdensprache lag es gerade halb sechs Uhr. Carl Elis wurde zehn Minuten warten müssen.

Im Direktionszimmer der Verma ergoß sich Direktor Korrentam aus seinem Sessel. „Die Spinnst kann Dr. Schreiner unterzeichnen, Kränlein haben“, sagte er. „Ich gehe jetzt.“

Er wollte, es war ein gut Teil früher als sonst, daß er heute das Geschäft verließ. Aber es lag nichts Besondere vor, und er wollte gern nach Hause. Der Gedanke, daß der Bengel, der Fred, jetzt in der Kaffeeallee wie auf heißen Kohlen lag, reizte ihn. Die verfluchten Verwundmenschen-Schanden waren — Sogar genug für den jungen Mann gewesen, fand er. Selbstverständlich würde ihm kein Mensch den Betrag gefahren haben. Korrentam wollte das Geschäft auch gar nicht. Es war ein häßlicher Erziehungsvorfall. Mühsam er, würde man den Fred wieder nach Hause schicken müssen. Er schwor sich, dies bei der letzten Sitzung seines Nesten gewesen, den er hinnehmen würde.

Langsam, allein im Bogen, fuhr er zum Weiten.

Wohl blieb kniete vor ihrem großen Anwesender, der immer mit ihr auf Reisen ging, und hatte zuletzt, unter Weisheit verhielt, ihr Sarkastisches hervor.

Die Tür ihres möblierten Zimmers hatte sie abgeschlossen und lagar noch einen Schloß aus dem Schlüsselgehänge. So vorfertig war sie darauf bedacht, den Ruf eines armen, mittellosen Mädchens zu wahren.

Sie hatte das Sarkastische zu sich, schloß den Hocker wieder ab und verließ das Haus. Frau Dellemann, die Wittin, stand auf dem Korridor, und sie wechselten ein paar gehaltlose Bemerkungen; dann konnte sie entweichen. Die Wittin sah ihn nach. Wo wollte das Kränlein jetzt hin? Für die Abendverstellung war es ja noch viel zu früh. Sie schaute, ohne sich im geringsten zu dadeln, auf die Uhr, es war halb sechs. Frau Dellemann sah sich wieder in ihre Klänge zurück.

Wohl blieb hatte bis zur Kaffeeallee kaum zehn Minuten zu gehen.

Nach langem Suchen in allen Dolentlagen, Schindeln und Schranfenden hatte Emil Heinrich in der Kommode seiner Frau noch ein Zweimarkstück entdeckt, von dem er außerdem annahm, daß seine Frau sich nicht daran erinnern werde.

Carl Elis richtete sein Gedank an der Gasse nicht lange. Zweimal pendelte Emil seinem Freund, dem Witt, eine Misse unter wütendem Geisammle auf den Kerl, den Korrentam. Der Witt verweigerte Emil zu belästigen. „Hast du das Geschäft gehabt, Emil? Geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

er bloß nicht mit dem Direktor aneinandergeriet und wirklich floh! Fred Miede hätte das lebhaft bedauert. Ein guter Kunde, der Emil.

„Er schüttelte die Köpfe aus. Nichts Ist. Die blaue Stunde von fünf bis sechs. Wie spät war es denn?“

„Verte, mach mir doch mal ne Stulle!“

„Es ist erst halb sechs, Fräule.“

„Weiß ich, aber ich habe Hunger.“

„Er bekam kein Brot und als es mit Appetit. Dann bestellte er sich eine Biarre an. Nachher, wenn Gäste kamen, wurde doch nichts aus dem Mäuschen. Es war eine schöne, dunkle Biarre, und er rauchte sie bis zur Hälfte. Da kam ein Mann herein. Er hatte den heißen Hut aus der Stirn gehoben. „Kann ich mal telefonieren?“

„Ja“, sagte Fred Miede. „Eine Mille.“

Der andere sah ihn verwundert an, begriff dann und nickte. „Ja, gewiß! Hieraus mannte er sich ab. Er möchte es eilig haben. Die Mille gelang ihm an der Wand, und die Tür hatte der Fremde gut zugezogen. Fred Miede verstand kein Wort, was da gesprochen wurde. Er hätte auch nicht hingehört. Neugierig war er schon lange nicht mehr.“

Der Fremde trat ein Glas Bier aus, zahlte dann und verließ das Lokal. Jetzt, nach dem Gespräch, hatte er es nicht mehr eilig.

„Du, der war doch von der Polizei!“

„Ja“, sagte Frau Bertina und steckte den Kopf durch die Klüftung herein.

„Wen du nicht alles kennst, Mutter!“

meinte Frau Miede. Und dann sagte er reiner über den Esz, der wie ein Schlichter war. „No wenn schon, Polizeileute haben auch Durs.“

3

Prinzipalrat von Karmin sagte, während er seine Biarre drehte und sich an dem schmerzlichen Gedanken über die ihm dem aufsteigenden blauen Rauch freute: „Man kann mit einem Menschen Jahre zusammenleben und kennt ihn doch nicht; aber ein paar Wochen Trennung schaffen da zuweilen überraschende Klarheit. Wir haben unteren Herrn Weinschütz, was gehen sind die Frauen an!“

Er klopfte seinem Anwesender die Schulter. „Sie werden leben, allein kommen Sie lieber durch.“

Inspektor Weinschütz schickte binn. „Es sollte sein das Teufelchen gehen, und der ganz große Fall müßte sich aufhängen. Kommt die Frau an!“

Er hatte seinen Anwesender die Schulter. „Sie werden leben, allein kommen Sie lieber durch.“

„Ma also!“

„Er nahm den Hörer ab und meldete sich. Schon nach wenigen Sekunden veränderte sich sein Gesicht. Es wurde ernst. Er nahm einen Zettel, machte sich Aufzeichnungen und reichte sie Weinschütz hin.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“

„Emil, geh hin, bitte ihn, er soll die Entlassung zurücknehmen! Vielleicht ist es es, weil doch keine Frau im Hause bleibt.“

„Nun, das Geschäft ist erledigt.“



# Deutscher Spähtrupp stößt auf französischen Boden vor

## Jenseits des Niemandlandes - Feindliche Linie erkundet

Im Vorfeld ... 6. Jan. (PK) „Der Auftrag ist klar! So hoffe ich, daß ich euch morgen früh gelund und lebend wiedererhole!“ Damit entließ uns der Kommandant.

In den frühen Morgenstunden sollte angestrebt werden, um tief ins Feindesland vorzudringen. Die gemieteten Wäpportrupps mußten dabei umgangen werden. Die Voraussetzungen für das Gelingen dieses Planes hatten sich zum Vordringen der Vorposten gemindert. Die feindliche Linie des Gegners heranzukommen, um deren Lage und Befestigungsstärke festzustellen.

Es ist eine sternklare, helle Mondnacht. Zu zwei Uhr waren wir bereit zu werden. Das Klingeln der kommenden Stunden schwingt selbst im Schlaf leise mit, und erst der Anblick des Niemandslands löst die Aufmerksamkeit und macht die Gefahr der Verwirrung und falschlitternden Überzeugung klar. Das nötige ist für die Unternehmen im Vorfeld und im Niemandsland.

Woh! ist die tote Landschaft des Niemandslandes in das unheilvolle Weiß des Mondlichtes getaucht. Taghell liegt der lange Spiegel vor uns, über den wir hinwegwagten. Jetzt kommen wir an dem lebenden Spähtrupp vorbei an der Waidecke, schlüpfen durchs Drahtgitter. Centimeter für Centimeter kriechen wir vorwärts und hören und hat die Erde in der französischen Vorposten entdeckt. Schon werden die Spähtruppen länger, doch der Schein des Mondes entfällt noch deutlich höher als der Sonnenlicht. Wir kriechen weiter und nach fast eine Stunde. Immer tiefer sinkt das nächtliche Gestirn, bald muß es verlöschen. „In fünf Minuten geht's vor!“ „Gott sei Dank, endlich!“

### Sprung in feindlichen Graben

Woh! 1000 Meter feinen wir den langgestreckten Hügel hinauf, vorwärts die Schritte legend. Die Schritte sind die französischen Stellungen, gehen waren sie verlassen ... Gebüdt schlichen wir uns auf der Höhe in einen Spähweg auf die Gräben zu. Ein Spähtrupp über die Schanzen, die dem Feinde sind und mit entschlossener Pflicht vor! Die sorgfältig ausgeübte Vorpostenstellung ist auch heute nicht zu übersehen.

Wir wollen uns vorwärts. In einem Spähtruppengliederen Unterland des Franzmannes waren wir eine weitere halbe Stunde. Jetzt geht der Weg wieder einige hundert Meter den Hügel hinauf bis zu dem Dorf, an dessen Anfang eine Straßensperre liegt. Weit zur Rechten von uns stehen lebende Stellungen mit französischen Vorposten. Nach und nach die Straße beginnt die erste Verteidigungslinie des Gegners. Wir dorthin wollen wir vor. „March!“ heißt es da.

Die tagelange Helle ist in dieser halben Stunde verschwunden. Die feindlichen Stellungen sind immer mehr und verschließen Hüfte und Wälder, so daß ein Schleiher über dem Lande liegt. Ein Schwader roter Schimmer zeigt die Stelle, wo der Mond untergegangen.

Wir ein schlüpfender Mantel umgibt uns der Dunst des Frühmorgens. „Sie bleiben als Rückstütze in der Stellung hier!“ heißt es mit klarem und bestimmtem. Die Spähtruppe verfährt die anderen Kameraden. Ich bleibe allein.

### Ein Kamerad schwer getroffen

Ein Gefäß gegenloseter Einsamkeit löst die harte Spannung ab. Die Unmöglichkeit, nie das Geschehen ablaufen wird, ist unauflöslich die Gedanken durch das Hirn, um auf alle Möglichkeiten den richtigen Ausweg zu finden. Da fällt rechts, sehr nahe, ein Schuß! Nichts weiter. Doch Schritte töpeln. Das in der Nacht sehr feindselige Ohr mag die Entfernung kürzer schätzen als sie ist. Dennoch befindet sich die Annahme, dort rechts liegt eine besetzte französische Stellung. Verstecktenhinterrollen dumpt in der Ferne. Ganz nahe raschelt es plötzlich, als läme dort jemand. Angestrengt schaue ich an den beiden Baumstämmen hinüber, Schritte werden gesehen, da hinter die Äste und die Baumstämme schielern sie zu bewegen. Steht jemand dahinter? — Die übliche Aufregung, wenn man zulange auf eine Stelle harret. Nichts ist zu sehen, doch man läßt es. Der Schritt der Schritte, der Schritte und zur Rechten werden die Schritte deutlicher vernehmbar. Die unteren sind weiter vorn an der Arbeit. Man hört deutlich knappende Geräusche der Drahtgitter. Sie durchschneiden jetzt das feindselige Drahtgitter. An beiden Seiten liegen starke französische Stellungen. Wir sind jetzt einige Kilometer in Frankreich. Da — Schritte, ein Geräusch, um das Straßen einer Handgranate, einer zweiten, einer dritten, dahinter hämmert von rechts ein Maschinengewehr. Plötzlich Stille, eine Minute war noch nicht vergangen.

Womöglich erstigt Zimmergenossin. Aufgetret, lebend kommen Schritte ebenfalls näher. Noch sind wir unmittelbar im Wirkungsbereich der französischen Waffe, die tatsächlich zu finden, wie es nach den Geräuschen zu vermuten war. Da ist der Trupp heran. „Was ist los?“ Sie schälen einen Kameraden mit bewußtlos, ich mich zu bewegen. Doch jetzt ist allem zurück, die lange Stille hinan, an der uns der Feind noch lange treffen kann.

Schwer feindsel tragen ein Oberfeldwebel, ein Gefreiter und ein Feldwebel abwechselnd den Verwundeten; kein junger Körper ist schwer, „Ded nung“ ruft der Diktant. Taghell alles um uns her erleuchtend, steigt eine Rauchwolke hoch. Als ob ein Blitz ins niedergebrannt hätte, so liegen wir auf den Boden gedrückt auf dem Feld und warten die langen Minuten, bis das am Falltürm pendelnde Licht erlöscht. — Auf, weiter. Alle 50 Meter wechseln die Träger im Tragen ihrer Last ab.

### „Was ist passiert?“

Alles war glücklich abgelaufen, ein tragisches Geschehnis hat unseren Kameraden getroffen. Er lag als Fingerring nahe der Straßensperre, feindliche Schützen zwei Unteroffiziere; der Leutnant und die übrigen drei hatten die Drahtgitter durchbrochen, waren an das von der Erde noch 30 Meter entfernt liegende Dorf gelangt, entdeckten und zerstörten sofort Telefonbrücke am Dorf. Eine Vermittlungsstelle? Hier mußten Posten liegen! Da fiel auch schon der Alarmruf des Feindes, in der Ferne klangen vier andere Gemehre auf. Ihre Schüsse trafen uns in Dunkel, Blindlings auf die Straßensperre, in der Annahme, dort läme der Feind. Das Mörser, auch als Blindlings auf die Erde geschossen haben; dort wurde der als Strengung verlebte Kamerad getroffen. Mit drei Handgranaten wurden die Feinde außer Gefecht gesetzt. Die Explosion muß in dem kleinen Raum blühend gewirkt haben, als wurde die Luft dorthin gedrückt. Ueber fünf Kilometer trugen die Kameraden den bewußtlos Verwundeten auf



Im den Fliegerhorst der Sieger der großen Luftschlacht über der Deutschen Bucht, des Geschwaders Schunacher, stehen gut getarnt gegen die Sicht aus der Höhe die Jäger auf dem Rollfeld. Sobald das Alarmsignal ertönt, fliegen die Tarntarun zur Seite und die Maschine rollt zum Start

der Schulter. Dann erst können sie ihn auf der Bahre weitertragen. Seine Verletzungen sind schwer; er kam nicht mehr zum Bewußtsein zurück. Es war am Tage vor Weihnachten, da er von uns ging. Am zweiten Weihnachtsfest wurde unter Kamerad zu Grab getragen. Man muß junges Grab liegt ihm zur Seite. Soldaten, die wie er — norm Feinde fielen. In der Weltfront ist jeder, dennoch greift das Schicksal bisweilen grausam in die Kampfgemeinschaft der Front ein; es ist Ariea — auch bei „nur geringer Spähtruppstätigkeit“.

### Arbeitszwang für Juden im Generalgouvernement

Krakan, 6. Jan. (Eig. Meld.). Der böbere H- und Polizeiführer im Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete hat eine Durchführungsbestimmung zu der vor einiger Zeit erlassenen Verordnung über die Einführung des Arbeitszwanges für die jüdische Bevölkerung des Generalgouvernements erlassen. Sie bestimmen, daß es allen im Generalgouvernement ansässigen Juden von 1. Januar 1940 an verboten ist, ihren Wohnsitz oder ihre Unterkunft ohne Genehmigung der zuständigen deutschen Verwaltungsbehörden über die Gemeindegrenzen ihres bisherigen Wohnortes hinaus zu verlegen. Ferner verbietet die Verfügung den Juden das Betreten von Wegen, Straßen und Plätzen in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr früh. Juden, die gegen diese Anordnung verstoßen, werden unverzüglich einem Arbeitszwangsbüro interniert. Außerdem haben sie weitere strenge Strafen zu erwarten.

### Schwere Strafe für Kriegsdiebe

Königsberg, 6. Jan. (Eig. Meld.). Ein 50jähriger Soldat, der wegen Diebstahls an Kriegsgut und Gefesselt vor dem Königsberger Sondergericht zu verurteilen. Der Angeklagte betreibt ein Kraftwagenvermietungsgeschäft. Er hatte 34 unrichtige Werbemaßnahmen gekauft, die vertrieben werden sollten. Da ihm dies Verstoß aber zu wenig einzubringen schien, beschloß er zwei Männer, die in seinem Auftrag Deeregut haben, um die Wagen wieder ins Land zu setzen und sie alle zu einem hohen Preis verkaufen zu können. Sein Geschäftsführer, der diesen Plan durchschaut und den Angeklagten mehrfach warnte, erlittete Anzeig. In Anbetracht seines bisher unbeherrschten Lebenswandels wurde von der Todesstrafe auf die einjährige Gefängnisstrafe von zehn Jahren und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

### Anschlag auf einen Engländer in Shanghai

Shanghai, 6. Jan. Am Sonnabendmorgen wurde in Shanghai ein englischer Generalkonsul der Stadtverwaltung der Internationalen Niederlassung, Philip Hays, ein Anschlag verübt, als er im Auto zu seinem Büro fuhr. Anschlag wurden vier Schüsse abgefeuert. Phillips und sein Fahrer blieben unverletzt. Der Wagen wurde beschädigt. Ob der Anschlag politische Natur ist oder von Gemütern verübt wurde, ist noch nicht aufgeklärt.

### Betriebs-Chaos in Paris

ml. Brüssel, 6. Jan. (Eig. Meld.) „Am Journal“ beschäftigt sich der französische Abgeordnete Louis Rollin über die unumgänglichen Zustände, die im Pariser Betriebswesen noch herrschen, obwohl die ersten Bestimmungen der Mobilisation bereits überwunden sein sollten. Von 3489 Eisenbahnen, erklärt Rollin beispielsweise, seien gegenwärtig nur 1200 in Betrieb. Auf den 18 Stationen der Untergrundbahn hätten sich deren Verkehr völlig eingestellt. Auf den restlichen 12 Stationen seien 158 Stationen einfach geschlossen worden. In vertriebenen Pariser Stadtvierteln zuge der Verkehr vollständig eingestellt, da weder ein Centrials noch eine Untergrundbahn in Betrieb seien. In anderen wieder werde ab 30 Uhr der Verkehr richtungslos abgebrochen. Besonders die Arbeiterklasse werde unter diesen Umständen noch eine Untergrundbahn in Betrieb sein. In anderen wieder werde ab 30 Uhr der Verkehr richtungslos abgebrochen. Besonders die Arbeiterklasse werde unter diesen Umständen noch eine Untergrundbahn in Betrieb sein. In anderen wieder werde ab 30 Uhr der Verkehr richtungslos abgebrochen. Besonders die Arbeiterklasse werde unter diesen Umständen noch eine Untergrundbahn in Betrieb sein.

# Fünf Verbrecher hingerichtet

## Gerechte Strafe für Brandstifter, Betrüger und Landesverräter

Berlin, 6. Jan. Am 6. Januar 1940 ist der am 21. Dezember 1931 in Königsberg in Preußen geborene Kurt Witt hingerichtet worden, der vom Sondergericht in Königsberg in Pr. am 24. November 1939 wegen Verbrechen nach § 4 der Verordnung gegen Volksabgänger Strafe wegen fortgesetzten Hochverrats und fortgesetzter schwerer Verbrechen zum Tode und zu 15 Jahren Zuchthaus sowie zu dauerndem Ehrverlust verurteilt worden war. Witt, ein erheblich vorbestrafter Gewohnheitsdieb, der auch kurz vor dem Krieg wieder viele Darlebensschwindeln begangen. Nach Kriegsbeginn gab er sich als Frontsoldat oder Militärarzt aus und erwiderte so Geldbeträge unter gewöhnlicher Ausübung der Wehrfähigkeit zahlreicher armerer Volksgenossen.

besonders fähernd zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden war. Den Lauffas hat in der Nacht zum 23. März 1937 in Meiternanten (Memelgebiet) die 71 Jahre alte Pächterin Marie K. L. S. überfallen, ermordet und beraubt.

Am 6. Januar 1940 ist der am 17. November 1901 in Dognitz (Preußen) geborene Hermann Stroemer hingerichtet worden, der vom Sondergericht in Königsberg am 30. November 1939 wegen fortgesetzten Verbrechen nach der Verordnung gegen Volksabgänger zum Tode und dauernden Ehrverlust verurteilt worden war.

Stroemer, ein schwer vorbestrafter Verbrecher, gab sich nach Verhängung einer dreijährigen Zuchthausstrafe Bayern gegenüber als Flüchtling aus einem ostspreussischen Grenzort aus und beging unter gewissenloser Ausübung des Wittetbes der Volksgenossen Verbrechen. Er ermede dabei bewußt den Ansehen, als ob die Flüchtlinge keine staatliche Unterstützung erhielten und daher auf Bettel und miltätige Gaben angewiesen seien.

Berlin, 6. Jan. Die Justizpressestelle beim Volksgerichtshof teilt mit: Der vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode und zum dauernden Ehrverlust verurteilte 57jährige Friedrich Wehbart aus Horreshausen ist Sonnabend morgen hingerichtet worden. Der Verurteilte hat sich aus Opportunismus ein feindseliges Nachruhmepidiot zur Verfügung gestellt, in dessen Auftrage mehrere Auspähungsreisen ins Reich unternommen und ihm seine Beobachtungen mitgeteilt.

Berlin, 6. Jan. Am 6. Januar 1940 wurde der am 24. Juni 1905 geborene Kaapp Schulkaufas hingerichtet, der vom Sondergericht in Memel wegen Mordes und



Gute Eiserte auf den Seen. Auf den Seen hat auch die Eiserte begonnen. Das Eis wird in Kellern eingelagert, um im Sommer bei der großen Hitze wieder zur Verfügung zu stehen

England kann seinen Verpflichtungen nicht nachkommen! Das ist eine Feststellung, die die „Morser Zeitung“ „Morgenblatt“ trifft, da die von der norwegischen Regierung bereits im April vorigen Jahres in England besetzten acht Motorbootboote bisher noch immer nicht geliefert wurden.

# Kriegswirtschaftlicher Oberbefehl / Von Erwin Koch

Die Weltmächte haben Sturm gelöst und den Krieg angezettelt. Doch die Völker Europas sind von den Mäxeln dieses Krieges erfüllt, der sich bisher nicht, leben wir von der blühenden Klaunderung Polens ab, in dem Auseinandergeraten der Fronten äußerte, sondern mehr oder weniger eine Verlängerung der politischen Herrenprobe darstellt, in die England Europa gewaltsam hineinzerrte. Das kriegerische Experiment ist unklar, wenn auch ohne weissen haltenden Waffenarm alle Staaten der Welt total. Es gibt keine Nation, die den kriegerischen Einwirkungen entzogen wäre. Denn es ringen neben den verschiedenen Weltanfassungen des 20. Jahrhunderts auch die auf ihnen letzten Endes beruhenden Wirtschaftssysteme gegeneinander. Die Volkswirtschaft kämpft gegen Volkswirtschaft.

Der Nationalsozialismus hat die Möglichkeit einer deutlichen Auseinanderlösung gesehen und deshalb Vorkehrungen getroffen, die ihm in einem „Krieg der Fabriken“ die unbedingte Überlegenheit sichern. So leitete der Reichspräsident die ständige Kriegsbereitschaft der deutschen Wirtschaft ein. Hermann Göring leitete die wirtschaftspolitische Mobilisierung unmerklich noch im Frieden durch. Deshalb bedurfte es nach dem Eintritt des Kriegszustandes keiner tiefergehenden Umwälzungen, um die Wirtschaft den Erfordernissen des Krieges anzupassen. Vielmehr bildete die betrieblige Organisation der Kriegswirtschaft über Nacht eine vollkommene Einheit, während im England und Frankreich seit Monaten bemüht, aus dem Wirtschaftsweg zu finden, die eine auch nur halbwegs genügende Ordnung dieser Volkswirtschaften gewährleisten.

Unterdessen hat in der ganzen Welt neben den wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Lebensnotwendigkeiten Deutschlands die gebührende Anerkennung gefunden. Vieles sind die doch annehmen zu berücksichtigen „Anliefern“ selbst von den betriebligen Maßnahmen verlor, und obwohl die Mittel unter den Demotaxien untauglich sind, zu einbeziehen diese Vorken immerhin der Komit nicht.

Reuebedürfnis hat nun die Organisation der deutschen Kriegswirtschaft eine weitere Straffung erfahren. Der Generalfeldmarschall Hermann Göring übernahm als Reichs-Kriegswirtschaftsminister die gesamte Wirtschaftspolitik, um

eine auf das äußerste angespannte Leistung aller wirtschaftlichen Faktoren, wie die verfügbaren Arbeitskräfte, die Rohstoffverteilung, die Erzeugung und der Verbrauch darstellend, herbeizuführen. Reichswirtschaftsminister Göring hat damit auf der Generalvollversammlung für die Wirtschaft zu sein. Dagegen liegt zukünftig der Auftrag Göring entsprechend dem Amt des Reichswirtschaftsministers und Reichspräsidenten bei der engeren Wirtschaftspolitik und Kriegsfinanzierung.

Diese Maßnahme läßt sich selbstverständlich nicht nach parlamentarischen Regeln beurteilen, sondern sie ist autoritär, gemäß den Gründen der höchsten Zweckmäßigkeit getroffen. Sie bedingt eine klare wirtschaftliche Befehlsgewalt und die laufende enge Zusammenarbeit aller mit der Kriegswirtschaft befaßten staatlichen und parteiamtlichen Stellen.

Auf solche Weise werden die bürokratischen Hemmnisse überwinden, die jetzt eine Kriegswirtschaft lähmbar lassen und dann der notwendigen Elastizität, der Schnelligkeit und dem unternehmerischen Wagemut entgegenstellen. Ein General-

rat fast ausschließlich die einzelnen obersten Kriegswirtschaftlichen Stellen zum Zwecke der engeren gemeinsamen Arbeit zusammen, um einen bürokratischen Verfall unter den verschiedenen Ressorts zu vermeiden. Diese Arbeitsgemeinschaft legt die Kriegswirtschaftlichen Richtlinien fest, deren Durchführung dann Sache der Ressorts bleibt. Den Vorsitz des Generalrats führt Hermann Göring und seine Vertretung übernimmt in den laufenden Dienstgeschäften Staatssekretär Körner.

Insgesamt ist damit in der Hand des Generalfeldmarschalls die straffe Lenkung der deutschen Kriegswirtschaft gewährleistet. Sie erfordert notwendig, damit alle Maßnahmen in der Wirtschaftstätigkeit planvoll und ohne bürokratische Bedenken getroffen werden können.

Damit erfährt nochmals die Wichtigkeit der Wirtschaft als Operationsgebiet in dem uns aufgegebenen Kriege eine hinreichende Kennzeichnung. Für den Sieg in diesem Kriege der Fabriken hat auch die beste Organisation, die jeden Ausschusses dar ist, eine ausschlaggebende Bedeutung.

## Nur 128 000 Arbeitslose

Die Lage der Arbeitseinsatzes während der ersten Kriegsmomente

Der Leiter der Arbeitseinsatzorganisation im Reichsarbeitsministerium, Staatssekretär Dr. Erupp, nimmt im Reichsarbeitsblatt ausführlich an der günstigen Entwicklung des Arbeitseinsatzes in den ersten Kriegsmomente Stellung und teilt dabei die neuesten Arbeitslosenquoten mit, die von der unveränderten Hochspannung in der Beschäftigung zeugen.

Im Gegensatz zum August 1914, wo die Substanz der Arbeitslosen im Verhältnis zum September 1939 trotz der Umwidmungen von vielen Zehntausen Arbeitsstellen nicht mit nennenswerten Betriebsstilllegungen verbunden und führte insbesondere nicht zu einer bemerkenswerten Arbeitslosigkeit. Im Gegenteil behielt nach wie vor in fast allen Wirtschaftszweigen ein 30 bis 40 an Arbeitsstellen. 128 000 Arbeitslose wurden im Gesamtreich im Dezember gezählt, und nur 18 000 von ihnen waren voll erwerbsfähig und ausgleichsfähig. Zum Vergleich sei bemerkt, daß im Dezember 1938 im Reich 456 000 Arbeitslose gezählt wurden. Eine Arbeitslosigkeit von 128 000 Volksgenossen hat als Arbeitslosigkeit keinerlei Bedeutung.

Diese geringste Arbeitslosigkeit erstreckt zur Hälfte auf die acht Großstädte Berlin, Hamburg, Berlin, Köln, Breslau, Dresden, Leipzig und

München. Wien liegt mit 30 000 an der Spitze, Hamburg hat 10 000, Berlin knapp 8 000. Unter den 128 000 Arbeitslosen befinden sich einzelne bedeutende Berufsgruppen, wie Angestellte, Gehilfen, Arbeiter, Betriebsarbeiter, Zergile- und Bergbauarbeiter, sowie Hilfsarbeiter, während in allen anderen Wirtschaftszweigen freilich von Arbeitskräften gar nicht oder nur in geringem Umfange erfolgt sind.

## Neue Bräde-Anleihe zum Ausbau mitteldeutscher Werke

Die Braunkohlen-Bezugs-Gesellschaft, Berlin, begibt zur weiteren Finanzierung des Ausbaues ihrer in Mitteldeutschland gelegenen Werke eine fünfprozentige Schuldverschuldungsanleihe von 40 Mill. RM.

## Einjährig-bilateraler Handelsvertrag

Die sowjetrussisch-bulgarischen Wirtschaftsbeziehungen werden mit Unterzeichnung eines auf drei Jahre gültigen Handels- und Schiffsverkehrsvertrages zum Schluß gebracht. Wichtigkeit wurde ein Abkommen über den Waren- und Schiffsverkehr für das Jahr 1940 unterzeichnet.

## Turnen - Sport - Spiel

### Zweite Halbzeit der Ringer

Die Ringereischaft des Sportvereines Halle-Merfeldung im Mannschaftenring nimmt am kommenden Sonntag mit den Süddeutschen nach vierstündiger Unterbrechung ihren Fortgang. Aus den Kämpfen der ersten Halbzeit haben sich, wie erwartet, die holländische 28 Germania Brillenteil und der Seunauer RSB als einzige Anwärter auf den Titel herausgestellt. Wenn auch die Hallenser die erste Begegnung mit ihren Süddeutschen knapp zu ihren Gunsten entscheiden konnten, so ist der Ausgang der Weiterkämpfe doch noch völlig offen, und erst der Kampf mit hierüber Stellung nehmen können, wenn auch gar nicht der Entscheidungskampf, der bei einem Seunauer Siege erforderlich wäre.

Am kommenden Sonntag empfangt der RSB Schenke den RSB Sena. Den Kampf gewonnen die Seunauer Sieger mit 6:1 Punkten, und

### Trauer-Note / Erlert

auch diesmal werden die Schenke nicht um eine Niederlage beruhten. Sena muß allerdings auf seinen Schützengeldwäger Fall verzichten, der infolge seines unportunellen Veraltens in Halle für längere Zeit gesperrt worden ist. Beim RSB Seitzefeld ist der RSB Wobst im Wahl, der sich im Vorjahr ebenfalls mit 6:1 Punkten behaupten konnte. Kampffeld bleibt Germania Brillenteil Halle.

### Handball

In der Gauhalle finden am heutigen Sonntag nur folgende Spiele statt: RSB Britz gegen RSB Sena und RSB 61 Weihenstephan gegen RSB Seitzefeld. Die anderen Spiele werden am Sonntag nicht ausgetragen.

### Deutsche Radpol-Kriegswirtschaft

Das Radpol Radpol wird in Zusammenarbeit mit der RSB, durch durch Strauß, eine Reihe von bedeutenden Veranstaltungen abwickeln, die deren Schwerpunkt die für den 18. Februar anzuordnenden Krieg-Schneefestivals in der Deutschen Halle anzusehen sind. Den Weiterkämpfen vorher geht am 7. Februar ein internationaler Schneefestivals. Für diese werden Schneefestivals gegen Holland und Italien Seminare vorbereitet. Von Wichtigkeit ist der Wille des Radpols, die Straßentourneen gegen Holland im kommenden Jahre durchzuführen. Die Radpol Württemberg-Halle ist bereit für die Tage von 5. bis 7. Juli festgelegt. Am Juli soll das Internationale Berlin-Radpol-Wettbewerb in Berlin stattfinden. Die im Juli folgende Welt-Radpol-Wettbewerb als weitere internationale Veranstaltung geplant.

Fliegermeister Albert Richter gefloren. Der deutsche Fliegermeister Albert Richter ist im Alter von 27 Jahren plötzlich aus dem Leben geschieden. Verlebung gabste er zu den besten Jagdfliegern des Welt.

### Waschkessel Wih. Heckert

## Verdunklungsrollos von Sommer

# Ehesandens - Darlehens - Beilage

MOBEL	
Möbel-Becker Leipziger Str. 20, Ruf 331 63	Möbel-Quelle Merseburger Str. 48, Ruf 355 08
Möbel-Bernhardt Herrenstr. 10 u. 19, Ruf 356 13	Reinicke & Andap Gr. Klausstr. 40 - Markt
Möbel-Bitzmann Mauerstr. 3-4, Ruf 235 32	Möbel-Etage E. Renner Obere Leipziger Straße 73
Möbelhaus Böttcher Merseburger Str. 1 am Riebeckplatz Ruf 316 30	Möbel-Rusche 7 Große Klausstraße
Georg Brinz Liebenauer Str. 70 - Ruf 265 90	Artur Scheibe (früher Bergmann) Fischerstr. 30/31
Möbel-Bürger Gr. Steinstr. 53, Ruf 365 34	Karl Smetnas Steinweg 3, Ruf 253 49
Möbel-Haus Fr. Boas Hindenburgstraße 47	Friedrich Schirioth Kl. Ulrichstr. 34
Danneberg Geisstraße 69/70	Fr. Schönbrudt Nachf. Steinweg 17, Ruf 238 59
Möbel-Elagen-Dietrich Leipziger Str. 23, Ruf 345 50	Paul Sommer Gr. Ulrichstr. 51 Eingang Schulstr.
Oswald Kaack & Söhne Sternstr. 2, Ruf 289 04	Möbel-Sommersweh Königsr. 4, Nähe Leipziger Turm
Gebr. Jungholt Albrechtstr. 37, Ruf 219 53	Thomas Tischlermeister Mühlweg 25
Carl Klingler Leipziger Str. 11, Ruf 313 14	Vereinte Tischlermeister Kl. Steinstr. 6, Ruf 266 42
Kühne & Mühlmann Geisstr. 24	Möbel-Walter Lessingstr. 20, Ruf 228 58
Bohau & Baalch Jacobstr. 40a, Ruf 233 37	Möbel-Weißwange Geisstr. 21, Ruf 324 47
Martini Etaridlungshaus Alter Markt	Möbel-Wolf Am Reileck - Rich. Wagner-Str.
Hugo Mittelstaedt Gr. Klausstr. 34, Kl. Klausstr. 4	P. Wolfchendorf Hindenburgstr. 46, Ruf 312 12

Die nachstehenden holländischen Firmen nehmen Bedarfsdeckungscheine für Ehesandensdarlehen und Kinderbeihilfen in Zahlung.

Möbel-Philipp Gr. Ulrichstr. 27, Kl. Ulrichstr. 14	Dieses Feld kostet bei 52 x je Aufnahme 2.08
BELEUCHTUNGSKORPER	
Elektro-Fritsch Leipziger Str. 50, Ruf 292 77	W. F. Kaufholz Kl. Ulrichstr. 18 (neben Ula)
Aug. Haberland Gr. Steinstr. 31, Ruf 224 08	licht u. Wärme GmbH Gr. Ulrichstr. 54, Ruf 270 91
In jeden Haushalt gehört die	Möller Leipziger Str. an Markt, Mühlweg
Karl Hudtemann Martinstr. 17, Ruf 250 45	Alexander Naumann Merseburger Straße 161, Ruf 216 02
Kurt Jähmig Lindenstraße 67, Ruf 212 35	Für Geschäfts- und Kleinanzeigen stets die
RUNDFUNKGERÄTE	
Möller Leipziger Str. an Markt, Mühlweg	Rundfunk- und Fahrrad- Raub Mühlweg 22 Eing. Bernburger Straße
Das Blatt der Familie ist die	
UHREN	
Schindler das große Uhrengeschäft Kleine Ulrichstr. 35	Wer hier anzeigt, sagt es über 56 000 Lesern.
NAHMASCHINEN	
Möller Leipziger Str. an Markt, Mühlweg	Kaufen Sie bei den Inserenten der
OFEN UND HERDE	
E. E. Achilles Frankenstr. 7, Leipziger Str. 65 Ruf 258 00 und 258 01	Otto Kühlesind Gr. Klausstr. 16
FAHRÄDER	
Busse, Fahrräder und Rundfunk Deitzscher Str. 23 Ecke Freimühlstraße.	Möller Leipziger Str. an Markt, Mühlweg

WASCHE-STRICKWAREN	
am Markt	Bruno Freitag Leipziger Str. 100
Robert Steinmetz Leipziger Str. 8, Ruf 232 89	Strumpf-Gehner Leipziger Str. 65, Ruf 356 35
Modenhaus Eichenauer & Co. Gr. Ulrichstraße 22/25	Modenhaus Hermann &
Reinhold Grünberg Leipziger Str. 86, Ruf 219 60	W. F. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10, Ruf 271 50
Marie Hellwig Steinweg 3	A. Zeigmann Fürstental 11
Immer zu Himmler Halle (5.), Gr. Ulrichstraße 36	Immer und überall die
DECKEN	
M. Wehr Leipziger Str. 81, Ruf 226 47	im Anzeigenteil stets gute Einkaufsquellen
BETTEN-UND BETTFEDERN	
Wilhelm Janssen Liebenauer Str. 162, Ruf 299 20	Bettfedern-Reinigung (vgl. L. Betrieb) Bettfedern-Melting Ludwig-Wucherer-Straße 42
Modenhaus Hermann &	Kress & Co. Pflanzhöhe 4 - Kleinauhmieden Ruf 233 32
Carl Klingler Leipziger Str. 11, Ruf 313 14	am Markt
GARDINEN	
Biermann & Semrau am Markt	Modenhaus Hermann &
HAUSGERÄTE	
Walter Asmus Merseburger Str. 108, Ruf 252 33	Curt Leonhardt Gr. Ulrichstr. 13/15
Wih. Hedert Leipziger Str. 69, Ruf 210 73	Karl Renner Schillershol 22, Ruf 248 89
Korn & Zöllner Gr. Steinstr. 14, Ruf 237 63	Herbert Schöning Schmeierstr. 1, Ruf 324 03







# Klein-Anzeigen



## Stellen-Angebote

Männlich

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige

### Schlosser, Klempner, Mechaniker und Werkzeugmacher

Vorzustellen von 8-11 Uhr im Einstellbüro der

**SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE**  
Kommandit-Gesellschaft  
Boelckestraße 70

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

**mehrere Diplom-Ingenieure** für die chemische Großindustrie mit Kenntnissen im Apparatebau, für Planung, Bau und Betrieb neuer Anlagen und zur späteren Verwendung in unsere Werke in Schlesien.  
Kennwort TA 144.

für das Konstruktionsbüro **mehrere jung. Diplom-Ingenieure** des Maschinen-Baufaches für Entwurf, Durcharbeitung und Erstellung neuer technischer Werke.  
Kennwort TA 145.

**eine Anzahl Konstrukteure** (Absolventen mit techn. Fachschulung) die im Bau und in der Instandhaltung von Apparaturen für die chemische Industrie bewandert sind.  
Kennwort TA 146.

**einige Betriebs-Ingenieure (Diplom-Ingenieure)** für die Montage und den Betrieb unseres Werkes Oppau.  
Kennwort TA 147.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltsanspruches und des frühesten Eintrittstermines unter dem jeweiligen Kennwort erbeten an

**I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**  
Technische Abteilung  
Ludwigshafen a. Rhein.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen tüchtigen

**Maschinen-Ingenieur** mit Fachschulbildung. In Frage kommen Herren, die für eine entwicklungsfähige Stellung qualifiziert sind. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Eintrittstermin, Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten an

**Aluminiumwerk G. m. b. H.**  
Bitterfeld

Wir suchen für unser Zweigwerk Stolberg (Harz)

### 2 Meister

für die Abteilung Dreherlei. Vorkurs wird das Einrichten von Drehbänken für verschiedene Bearbeitungsgrade und die Beaufsichtigung und Führung einer größeren Anzahl von Gelehrlingsmitgliedern.

### 1 Meister

für die gesamte Werkrevision. Da es an den gefährlichen Stellen vorwiegend nur Dreherbellen zu prüfen sind, ist Kenntnis auf diesem Gebiet Bedingung.

Ferner

### Dreher u. Werkzeugmacher

Die Bezahlung erfolgt nach den ortsüblichen Gehalts- bzw. Lohnsätzen. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften sind zu richten an

**R. Stock & Co.,**

Spiralbohrer-, Werkzeug- und Maschinenfabrik  
Aktiengesellschaft • Zweigwerk: Stolberg (Harz), Tyslat Nr. 15



### Wir suchen

für unsere Verkaufs- und Reparaturabteilung zum möglichst umgehenden Eintritt

### 1 tüchtigen technischen Kaufmann

Angebote mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltsansprüche und frühesten Eintrittstermin unter Kennwort DV erbeten an

**Siebel Flugzeugwerke Halle**  
Kommanditgesellschaft  
Halle (Saale) 2.

Wir suchen leistungsfähige Betriebe zur laufenden Lieferung von

### Präzisionsmaschinenanteile

In Betracht kommen alle Arten der mechanischen Fertigung, insbesondere kleinere und mittlere Teile für Revolverdrehbänke bis 100  $\phi$ , Spindel-drehbänke und Fräsmaschinen.

Mit kurzfristigem Liefererlauf aufnahmefähige Firmen, die über einen entsprechenden Maschinenpark und Facharbeiterkräfte verfügen, wollen Erlangebote mit ausführlichem Maschinenpark-Verzeichnis einreichen an

**Dr. Gaspary & Co., Akt.-Ges.**  
Markranstädt-Leipzig



Zur Um- u. Anschulung für Leichtmetallbearbeitung suchen wir zum sofortigen Eintritt eine größere Anzahl

### männliche und weibliche Hilfskräfte

(männliche über 21 Jahre)

Die Schulungszeit dauert je nach Eignung 8-12 Wochen. Sehr erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordebeschäftigung in der Fabrikation.

Vorzustellen von 8-10 Uhr im Einstellbüro der

**SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE**  
Kommanditgesellschaft

### Bautechniker oder Bauingenieur

für die Anfertigung von Konstruktions- und Berechnungszeichnungen, arbeiten in Berechnung und Bauausführung, per sofort oder bald gesucht.

**Hugolf Kretzler**  
Galle (Saale), Boelckestraße 18.

### Einige Aushilfen

für Einzelarbeiten - Arbeit sofort gesucht

Angebote unter 2 1036 an WRS, Galle, Str. Ulmstraße 57

**Jüngerer Buchhalter(in)**

der im Ausland bereits tätig war, für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Namenabschriften unter Nr. 11729 an WRS, Galle, Str. Ulmstraße 57

### Zeichnerlehrling

mit abgeschlossener Mittelschulbildung z. 1. April 1940 für **elektrische Abteilung** unserer Hauptverwaltung gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind zu richten an

**Anhaltische Kohlenwerke**  
Halle (Saale), Prinzstraße 16

### Wir suchen sofort einen tüchtigen Lehrgehilfen

für etwa 20 Lehrkräfte. Geeignete Kräfte, die möglichst schon einen solchen Posten inne hatten, bitten wir um ausführliche Bewerbungen mit Angabe der Lohnansprüche und des frühesten Eintrittstermins an

**Wilhelm Jäger Kom.-Ges.**  
Maschinenfabrik für Speiderrbau  
Halle/Saale  
Reitwiesestraße 54

### 2-3 Kupfer-Schmiede-Lehrlinge

mit guter Eignung zum 1. 4. 40 gesucht.

**F. Pompe, Apparatebau**  
Galle/S., Reiterstraße 139.

### Zuverlässiger Bierfahrer

**gesucht**, der schon längere Zeit mit Kraftwagen gefahren ist und mit der Punktblatt entsprechend umzugehen versteht.

**Brauerei Sternburg**  
Rathena bei Leipzig

### Buchhalter(in)

zum 1. 2. 1940 für Durchschreibesystem an Großhandlung gesucht. Starke Berechnung mit Gehaltsansprüchen zu richten an 6 1406 an die WRS, Str. Ulmstraße 57

### 2 Chauffeure

für Lastkraftwagen u. Lieferwagen gesucht.

**Schmidt & Richter**  
Bangschäft, Reuburger Str. 15.

### Landw. Geschirrführer

selbständig arbeitend, zum baldigen Eintritt gesucht. Betriebswohnung vorhanden. Bewerbungen erbetet

**Richard Meiser, Samenzüchter,**  
Röhmen a./Saale.

### Großschneidner

für City-Uniformen und Hosi gefertigt.

**Woll-Wäsche-Fabrik, Großschneiderei**  
Halle/Saale, Reiterstraße 17.

### Kaufm. Lehrling

zum 1. April 1940 gesucht.

**Chr. Berghaus**  
Holzhandlung u. Sägemehl

### Bote (in)

gesucht zum Ausgeben von Zeitungschriften im Nordviertel für Donnerstag und Freitag, möglichst mit Führerschein. Angebote unter 22 1022 an die WRS, Galle/S., Str. Ulmstraße 57.

### Lehrling

für Büro und Lager mit guter Schulbildung ab der 1-4. Klasse gesucht.

**Ewald Herrmann**  
Elektrogeräthfabrik, Rüdigerstr. 15a

### Kraftwagenführer

mit Führerschein II für voll ges. dt.

**Brauerei Bodenstein A. G.**  
Niederlage Halle, Art. Heierstr. 136

### Hallesches Großunternehmen

sucht für sofort einen Zoa- und einen Buchhalter (auch älterer). Bewerber müssen im Reich guter Zeugnisse sein. Es wird Wert auf sorgfältige Wagnisprüfung und auch gute Referenzen gelegt.

Angebote unter 66 1007 an die WRS, Galle/S., Str. Ulmstr. 57.

### Klempner- u. Installateur-Lehrling

hell zum 1. 4. ein R. Kammann, Klempnermeister, Galle, Genterstraße 38.

### Abler-Drogerie

Galle/S., Reiterstraße 14. Droghilflehrling mit guter Schulbildung zum 1. 1. 1940 gesucht.

### Baggerführer

für Dampf- und Hochdruckbagger sowie

### Loftomotivführer

für Dampflof, 900 Spurt, alsobald nach der Dinnarz in Mitteldeutschland gefahrt.

**Friedrich Redmann**  
Halle (Saale)

### Hausbursche

erleubt, fröhlich, gebildet und ansonsten eifrig, für sofort in Halle/S. gesucht bei

**Paul u. Braskowski K.-G.**  
Am Leipziger Turm.

### Lehrling

für Maschinenbau zum 1. April 1940 e. t. u. d.

**Autoführer-Fabrik Erich Pope**  
Wandlitzer Straße 45

### Buchhalter (in)

zu sofort oder später, evtl. für halbes Jahr gesucht. Ref. 34957

### Lehrling

für 1. April 40 von Elternmutter u. Verwandten genehmigt. Berufsprüfung in den Fächern: Mathematik, Physik, Chemie, Englisch, Deutsch, Französisch, Latein.

### Junge kaufmännische Hilfskraft

für die Rechnungs-Führung u. Bearbeitung von Arbeiter-Angehörigen für unser Baubüro in Zeitz gesucht. Schriftl. Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild und Angabe von Gehaltsansprüchen an

### Hochrief

Mittlerlehrling für Buch- u. Ziefbauten beim. Ober. Hofmann, Niederlage Halle/S., Reiterstr. 33.

### Suche für Oetern od. früher 2 Lehrlinge

### Farben-Tapeten-Kramer

Halle (S.), Mittelstraße 9/10, Fernruf 214 65 und 214 66.

### Schiffsgewandter Plagwart

von hohem Sportvermögen, sucht Beschäftigung in Zeitz, Harz und Stebenverdienst durch Kanonen-Schießen. Angeb. unter 22 1022 an die WRS, Galle/S., Str. Ulmstraße 57.

### 141 Stellenanzeigen

finden Sie in der heutigen Ausgabe

### Büro-Junge

Alter 14-16 Jahre, der mit gutem Erfolg die Volksschule besucht hat, für unsere kaufmännische Abteilung gesucht. Es besteht Aussicht auf Übernahme zu weichen. Schriftl. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild an

**Hochrief**  
Mittlerlehrling für Buch- u. Ziefbauten beim. Ober. Hofmann, Niederlage Halle/S., Reiterstr. 33.

### Werk-Gemeinschaftsfläche

Zur Umgestaltung und zum weiteren Ausbau unserer Werk-Gemeinschaftsfläche bitten wir eine durchaus erprobte

### Persönlichkeit

**Küchenmeister od. Koch** bevorzugt. Bewerber bitten vor Eintritt. Es wollen sich nur wirklich tüchtige Bewerber melden, die Erfahrungen in der Koch- bzw. Hauswirtschaft haben. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen u. Eintrittstermin sind zu richten an

**Gottfried Lindner A.-G.**  
Personalabteilung • Ammendorf bei Halle/S.



# Klein-Anzeigen

## Stellen-Angebote

**Männlich**

**Kaufmännischer Lehrling**  
für Ostern 1940 gesucht.  
**Schmidt & Brösel**  
Halle (Saale), Niemeyerstraße 7

**Möbeltischler u. Polierer**  
werden sofort eingestellt.  
**Gotfried Lindner A.-G.**  
Ammendorf bei Halle (Saale)

Wir suchen für unsere Körschener  
einen männlichen Lehrling  
und eine lernende Näherin  
**FK Fred Karsch**  
Halle (Saale)  
Große Steinstraße 9 - Ruf 31451

**Jung. tücht. Stelliergefelle**  
muss sofort eintreten  
G. Weidner, Buchhändler,  
Leipzig W 22, Oberstraße 45.

**Jüngere Meister**  
nach zum 15. 1. Martin Stübne, Erlanger über Delfisch.

**Verheiratete 1. Gehilfenführer**  
ber möglichst auch Zander führen kann, und besten Frau mitarbeiten, sucht für sofort. War Beside, Grabschloß über Delfisch.

## Drogisten-lehrting

mit guter Allgemeinbildung gesucht. Besondere Ausbildung zu für. unter Gr. 15. 12 293 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Meister,**  
gewissen, wegen Verheiratung und Gehaltsanmaßung, meines Lehrling, f. meine Bäckerei gesucht. Frau Gertr. Dietmann, Halle, Hermannstraße 27.

**Meister,**  
verb. zuverlässig, in Dauerstellung u. ca. 30 Stück Arbeit bis 1. 4. 1940 gef. Sucht Wohnung. Ein Koch, Pöppelborn über Berlin.

**Schmiede-lehrting**  
heißt Harn 1940 ein Richard Steber, Schmiedemeister, 88010 über Delfisch.

**Gehilfenführer**  
Stelle ledigen u. verb. Gehilfenführer ein, mit Frau mitarbeiten. Fr. Melnicke, Döbitz, bei Berlin.

**Erfahrene, nicht zu junge Kraft**  
zur selbständigen Führung einer Fabrik ein. (Holl) 240 Stücken groß, Landwirtschaft b. Jagd, f. sofort gesucht. Angebote unter Gr. 1009 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

## Mehrere tüchtige Packerinnen

steht sofort ein  
**L. H. Spatz Wwe.**  
Druckstoffabrik, Halle-Diemitz

**Mitarbeiterin**  
(Stenotypistin) auf Vertrauensposten in Dauerstellung für Abteilungsleiter gesucht. Volkswomen Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine, Genauigkeit, Vertrauenswürdigkeit sind Bedingung. Bewerbungen erbeten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Familienverhältnissen sowie Gehaltsanspruch und des frühesten Eintrittstermins an die Deutsche Arbeitsfront, Gewerkschaft Halle-Verlebung, Personalabteilung, Halle (Saale), Platz 42/44.

**Gewandte Stenotypistinnen**  
zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Angebote erbeten unter Gr. 1018 an die W.P.S. Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

**Straßenbahn Schaffnerinnen**  
stellt noch  
im Alter von 21-45 Jahren ein.  
Werke der Stadt Halle, A. G.

**Mädchen als Kontoristin**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Büsscher & Hofmann A.-G.**  
Kaub, Delfischer Straße 22.

**Kontoristin**  
für alle Kontorarbeiten u. eine Buchhaltung zum 1. Februar od. später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an:  
**A. Diehl**  
Dach, Zief. und Rebanen, Gr. Ziehmstr. 76.

**Jüngere Kontoristin**  
mit allen Kontorarbeiten und Buchführerarbeiten vertraut, für 1. 3. oder früher gesucht. Schriftliche Bewerbungen II Stüb an:  
**Meier, Martin Weber,**  
Burgstraße 22, Barben- und Ritz-Hofstr.

**Fräulein**  
für Buchhaltung u. Schreibmaschine, voll auch Anfängerin mit guter Auf-leistungsgabe von Großhandlung in Halle zum sofortigen Antritt gesucht. Angeb. u. D 1004 an die M.N.Z., Halle, Gr. Ulrichstraße 57

**Willy Hedder**  
Glaswarengeschäft  
am Güterbahnhof 2

**Hausgehilfin**  
zu sofort gesucht.  
**Frau Hermann**  
Friedenstraße 29

**Kontoristin**  
mit guten Kenntnissen in Buchführung und Maschinenschreiben für sofort evtl. später, und in halbjähriger Stellung gesucht. Angebote unter Gr. 1028 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

## Buchhalterin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild an **Willy Hander Wandh., Halle-S., Weinstr. Zimmermann 8.**

**Stütze**  
die selbständig arbeiten kann. Fachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht notwendig, evtl. eine Stunde tagl. Stütze in Brauer-Küchen (16 Uhr) oder in einem u. Sonntagen. Frau Dr. Witt-Dobers, Halle-S., Weinstraße 29.

**Saub. Tagesmädchen**  
sofort oder später gesucht. Suchen bei Frau G. Meleber, Halle a. S., Große Ulrichstr. 48.

**Gewandte Stenotypistin**  
für Radmittagsstunden  
von 10-12 Uhr für dauernd ge-sucht. Angebote unter Gr. 1018 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Erfahrene, zuverlässige Haus-angestellte**  
wegen Verheiratung der jetzigen. Sucht für sofort. (Holl) 240 Stücken groß, Landwirtschaft b. Jagd, f. sofort gesucht. Angebote unter Gr. 1009 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Unabhängige Frau**  
in mittl. Jahren, Singermaschine, welche sich auch zur selbst. Handhabung eignet, zum 15. 1. 1940 gef. Sucht Wohnung mit Beug. und Wied. unter Gr. 1011 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Hausmädchen**  
ein frisches u. gesund. 15 bis 17 Jahre alt, für sofort gesucht. Wittenbergstr. 11.

**Unabhängige Frau,**  
fauler u. ehrlich, für sofort, für Verheiratete u. Hausfrau gesucht. Fr. Waltrane, Weinstr. 22.

**Mädchen**  
zu sofort oder später in landw. Hausarbeit gesucht. (Holl) 240 Stücken groß, Landwirtschaft b. Jagd, f. sofort gesucht. Angebote unter Gr. 1009 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Suche für sofort**  
über 1. 2. 1940 frisches, ehrliche Mädchen für Haushalt u. Hausarbeit. (Holl) 240 Stücken groß, Landwirtschaft b. Jagd, f. sofort gesucht. Angebote unter Gr. 1009 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Mamfell**  
wegen Verb. d. jetzigen Suche 16 zum 1. od. 15. 2. eine unverb. u. verb. arbeitende Mamfell. Gehaltste 15. 1. 40 gesucht. (Holl) 240 Stücken groß, Landwirtschaft b. Jagd, f. sofort gesucht. Angebote unter Gr. 1009 an die W.P.S. Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

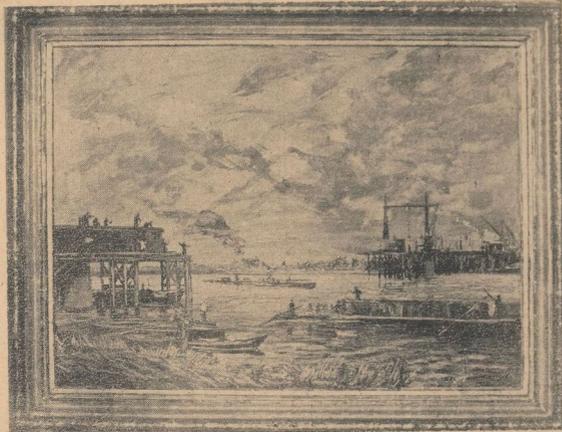
**Wegen Er-tertung der Hausgehilfin**  
hänger, habe fort oder später selbständ. Hausgehilfin (als altes) für 3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-19

## Der Maler der Arbeit unseres Gaues

Wie Jupp Malkowsky die neue mitteldeutsche Landschaft sieht

Jupp Malkowsky, ein Maler, der die Landschaft des Gaues Halle-Merseburg nicht in weichen, natürlichen Formen, sondern erfüllt vom Leben harter Arbeit sieht, ist Weltoffen. Sein Schaffen hat längst die verdienten Aufmerksamkeiten in weiten Kreisen des öffentlichen Lebens gefunden. Doch nicht darum geht es unbedingt. Wichtig bleibt allein der innere Wert jeder künstlerischen Schöpfung, die sich dann immer durchsetzen wird, wenn sie echt ist und daher der Umwelt Offen-

Dampf verhallen den Himmel. Davor ragt das Montagegerüst eines riesigen Stiefels, an dem Menschen mit fieberhafter Kraftentfaltung arbeiten. Die Dynamik der so lebendigen Landschaft ist deutlich, und das Bild gibt sie in lebendiger Eindringlichkeit wieder. Wahrheit und Dichtung sind hier nicht getrennt, sondern gegenseitig bedingt. Sie kennzeichnen erst die Schönheit der Arbeit. Die gleiche Formverbindung wird in dem Gemälde „Buna im Aufbau“ offenbart.



Bau einer Autobahnbrücke über die Elbe.



Das Banawerk während seines Aufbaues.

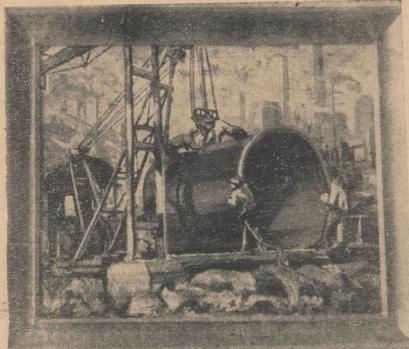
barungen vermittelt. Der Frontkämpfer Malkowsky, der den Weltkrieg vom Anfang bis zum bitteren Ende mitemachte, und darüber hinaus noch zwei Jahre in engster Gefangenenschaft zubrachte, hat sich aller Widerstände zum Trotz durchgesetzt. Seine Entwicklung war nicht leicht, insbesondere, weil er die Seele und Dynamik

Ein weites Fabriksfeld, überherrscht von einem schweren Himmel und umgrenzt von den halbfertigen Bauten einer modernen, in flachen Dächern verlaufenden chemischen Großanlage, fesselt den Blick. Arbeit pulst durch das sichtbar unentwirrliche Durcheinander der Baufläche. Und wieder sind es neben den strengen Formen die Farben, die diesen Bildern den eigentümlichen und hohen Wert verleihen. Die vielen anderen Gemälde Jupp Malkowskys, —

gleich ob es sich um einen Braunkohlebentbau mit seinen felsam leeren Höhlen, um ein mognendes Kornfeld mit mühen Landarbeitern, oder das Innere einer hochregulierten Werkstätte handelt, — bekunden in gleicher Weise die hervorragende landschaftliche Eigenart dieses von zahllosen Schichten erfüllten Gaues. Malkowsky hat so die Dynamik, den fortsetzenden und doch bestimmten Schwingung der Landschaft und Arbeit gefunden.

Sein Werk erscheint damit keineswegs beendet. Jedes Bild zeigt einen neuen Anfang, den dauernden Aufstieg des Bewusstseins, das in künstlerischen Ringen und Form und Ausdruck nicht allein immer neu ist, sondern auch ohne Ende bleibt.

In jedem Falle zeugt die Arbeit Malkowskys von der Auslese eines im Lebenskampf erprobten Könnens. Und Kunst-



Der „Rote Kessel“.

ist Können. Weil es gerade die Eigenart der Persönlichkeit Malkowskys darstellt, vermochte dieser Maler seine verheißenen Erfolge zu erringen und andere Widerstände zu brechen.  
Erwin Koch.



Selbstbildnis des Malers.

bes an sich tot erscheinenden mitteldeutschen Raum zum Gegenstand und Kern seiner künstlerischen Gestaltung wählte.

Dieser Raum, und vor allem der Gau Halle-Merseburg, ist zwar von dem höchst eigenartigen Abdruck der bauerlichen und industriellen Arbeit erfüllt, doch sein landschaftlicher Reiz mag vielfach dem Bauwerk ausdrucklos erscheinen. Malkowsky aber erdachte als Maler, von welcher Welt und Vorkenntnis wertvollen Schaffens dieser Gau erfüllt ist, der innerhalb weniger Jahre für die Wirklichkeit des Reiches eine entscheidende Bedeutung erlangte.

Malkowsky betont in seinen Bildern die Einheit von Himmel und Welt. Die Landschaft ist nicht nur Himmel und Erde, die luftig hart in der Ferne verschmelzen, sondern Sonne, Wind und Hand sind im Mittelgrund. Die raue Wirklichkeit tritt aber in den Gemälden Malkowskys hervor. Er meistert sie in dichterlicher Bollendung, ohne Ueberhöhung, aber mit wahrer innerer Teilnahme und herben, leuchtenden Farben.

Ein Bild wie das der „Rote Kessel“ darf als Symbol gewertet werden. Worte können Farben nicht beschreiben, ohne sich im Ueberhöhung zu verlieren. Die Eigenart dieses Gemäldes aber nicht hervor. Der Hintergrund bildet Solot an Solot und Kühltürmen neben Kühltürmen. Quadern und

Vier Burtschen in Poljice waren besonders stattlich; der Pero, der Risto, der Janjo und der Milan. Jeder von ihnen hätte jedes Mädchen im Dorf zur Frau haben können. Und jeder von ihnen wollte betragen, gewiß. Aber sie wählten wahrheitsf. Sie konnten sich nicht entscheiden. Sie waren Freunde. Sie hielten zusammen. Sie hatten keine Geheimnisse voreinander.

Die Mädchen in Poljice gestehen ihnen, gewiß. Vier waren da, die hätten schon zu ihnen gewollt: die Matilija, die Margerita, die Uscija und die Amalija. Die Vier waren hübsch, sie hatten dunkle Augen und schwar-

zes Haar, sie waren groß und schmal, sie konnten tanzen und lachen, daß den Burtschen warm wurde. Und sie wollten Frauen und Mütter werden.

Die vier Mädchen hatten sich, trotz aller Eifersucht, zusammengefunden. Man sah sie flüchten allein. Sie sprachen aber die vier Burtschen, ja sie hatten schon unter einander verabredet, wen jede von ihnen als Mann haben sollte. Aber wenns anders gekommen war, dann hätten sie gewiß auch nicht allzu lange ein solches Gefühl gemacht. Sie hätten sich verprochen, sich gegenseitig zu helfen und dafür zu sorgen, daß die vier

Burtschen nicht etwa in den Armen anderer Mädchen landeten. In Poljice war ja die Gefahr nicht groß. In Poljice waren die vier Mädchen fast ohne ernsthafte Konkurrenz. Aber in den Nachbardörfern, in Valenica, in Straiti, drüben in Dracevo, im ganzen Trebinjica-Tal gab es in jedem Dorf hübsche Mädchen, und wenn die Burtschen erst anfangen da hinaulaufen, dann sah es böse aus. Deshalb liebten sie die vier Freunde an den Abenden nicht aus den Augen. Sie waren gemeinsam hinter ihnen her, beobachteten sie, gingen mit ihnen spazieren auf den kahlen Bergen, die ins Gebirg hoch führten oder zwischen den Feldern unten im Tal entlang.

Sie gingen Arm in Arm. Aber das war auch alles. Es kam zu keinem Verlobnis. Es kam zu keiner Hochzeit. Die Burtschen änderten. Sie warteten. Die Mädchen aber wollten nicht länger mehr warten. Sie liefen an einem Abend nach Valenica hinunter zur alten Marja, die bekannt war als reiche Frau im Trebinjica-Tal und darüber hinaus. Die wußte in vielen Dingen Rat. Sie half bei vielen Gelegenheiten. Die vier Mädchen wollten die Hilfe der alten Marja, ein Zaubermittel, einen Liebeszauber sollte sie ihnen geben. Sie erzählten der Alten, wie es ihnen ging, und die lachte lange und laut. Die Mädchen bekamen rote Köpfe und ärgerten sich schon, daß sie den weiten Weg umsonst gemacht hatten, daß sie nur ausgelacht wurden.

Aber dann erzählte ihnen die Alte, auch die vier Burtschen seien bei ihr gewesen, vor einigen Monaten schon, und sie habe ihnen geholfen. Sie verriet den Mädchen, ganz im Vertrauen sagte sie es ihnen, daß jeder der Burtschen eine Wile, eine Frau, zur Frau haben wolle, und daß sie ihnen das Wasser gegeben habe, mit dem man die See befruchten müsse, die man in der Nacht an einem der Quellhöfe der Trebinjica fange. Die Nacht sei aber noch nicht gekommen.

Welches denn diese Nacht sei, wollten die Mädchen wissen, und an welcher Quelle denn



Straßenbau bei Buna

Aufschaltung Silbe Zentur.

## Die flugen Mädchen von Poljice

Eine jugoslawische Liebesgeschichte / Von Konrad Seiffert









# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S),  
Er. Ulrichstraße 57. Die Zeitung erscheint wöchentlich einmal.  
Politische Leitung: Dr. Kurt Müller. In das amtliche Ver-  
bindungsblatt (amtlicher Meldungen) der Partei im Gau  
Halle-Merchingen und im Saalekreis sind die Beiträge  
mitunter einbezogen. Beiträge: Dr. Kurt Müller. Druck-  
leitung: Halle (Saale), Verlagsdruckerei B. Bern. 770 51.  
Einzelpreis 15 Pf. 11. Jahrgang Nr. 6

Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.  
Postamt Halle Nr. 210. Reichs-Postamt Halle  
Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.  
Postamt Halle Nr. 210. Reichs-Postamt Halle  
Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 20 RM.  
Postamt Halle Nr. 210. Reichs-Postamt Halle  
Sonntag, den 7. Januar 1940

# Schwedische Freiwillige gegen Rußland

## Ausbildung als Truppe gegen Fallschirmjäger - Dänische Werkze stellen sich Helsinki zur Verfügung

### Die ersten Truppen unterwegs

#### England sendet nur Uniformen nach Finnland

Stockholm, 6. Jan. Ein Sonderzug mit Freiwilligen für Finnland aus allen Teilen Schwedens hat Stockholm verlassen. Man benötigt hier keine, ein schwedisches Ski-Bataillon aufzustellen. Auch zwei Bataillone der dänischen Luftwaffe sind in die Dienste Finnlands getreten. Wie weiter verläuft, erfahren schwedische Freiwillige eine Spezialausbildung als Truppe gegen Fallschirmjäger. Unlängst Fregat selbst zugleich, das England nun auch Uniformen (1), die ursprünglich für das englische Heer bestimmt waren, nach Finnland schicken wird.

Kapitalismus in die Arme zwingen solle. Hinter dieser durch zahlreiche Beispiele nachweisbaren These steht jedoch, so betont die „Schweizer“ nicht anders als die „Furcht vor der Macht Deutschlands“ und zugleich die Angst über der Unfähigkeit der innerpolitischen Verhältnisse im eigenen Lande, wo die Despotie des Finanzkapitals und seiner Helfershelfer immer wirksamer gegen die Interessen des Volkes vorgehe.

Hoff Hitler hat zum erstenmal seit dem Weltkrieg wieder französischen Boden betreten. Als er Weihnachten bei seinen Soldaten in der vorbereiteten Sinne war, und dabei im Niemandsland vor dem Westwall auf der aus dem Krieg von 1870 bekannten Südküste stand, bewies seine Anwesenheit, daß der Feind an seiner Stelle auf dem deutschen Boden steht. Diese Tatsache spricht mehr als alle Be-

rechnung der feindlichen Generalfälle dafür, wie dieser Krieg sich in ganz anderer Entwicklung hat, als die praktischen Erfahrungen der Westmächte glauben machen wollten, als sie einen letzten Sieg über Deutschland voraussetzten. Die verblüffend schnelle Niederringung Polens, die wirksame Gegenblöße Schwedens gegen den englischen Ausdrucksangriff, die militärischen Erfolge in der Luft gegen England und Frankreich und schließlich die Entwicklung der diplomatischen und politischen Lage nach dem deutsch-russischen Pakt haben den Kriegssplan der westlichen Vorkriegstruppen völlig über den Haufen geworfen. Der Zusammenbruch der englischen Einheitsfrontpolitik als der wichtigsten Voraussetzung eines Sieges über Deutschland ist vollkommen, daß die Aussicht der Westmächte, den Krieg mit ihren eigenen Kräften allein zu gewinnen, unter den Nullpunkt gesunken ist.

## 1940 erst recht Kunstausstellung!

### Der Führer ordnet Durchführung der Großen Deutschen Kunstausstellung 1940 in München an - Auch im Krieg schweigen die Künste nicht

München, 6. Jan. Das „Haus der Deutschen Kunst“ (Neuer Glaspalast) erklärt folgenden Aufruf an die bildenden Künstler Großdeutschlands: „Als jeweilige Vertreter Eurer besten Jahresabteilungen kann Euch das Haus der Deutschen Kunst keine schönere Neujahrsbotschaft übermitteln als die, daß der Führer für das Jahr 1940 neben die Durchführung einer neuen großen Kunstausstellung deutscher zeitgenössischer Malerei, Graphik und Plastik, der „Großen Deutschen Kunstausstellung 1940“ im Hause

allein mit der Künste in der Kunst, sondern erfüllt von jenem ursprünglichen Optimismus, der zum Leben und noch mehr zum Kampfen und Ertragen notwendig ist. Und so soll in dieser ersten Kriegszeit auch die Kunst nicht schweigen. Vielmehr es als ihre höchste und heiligste Verpflichtung ansehen, in einer Zeit, die für das Volk und seine Kultur wichtigste Entscheidungen den deutschen Menschen mit ihren Schöpfungen zu erstellen und zu bewahren.

Der finnische Gesandte in Kopenhagen hat, wie dänische Blätter melden, von einem bekannten schwedischen Geschäftsmann, der ungenannt bleiben will, ein Geschenk von 50 großen Kaltrautagen erhalten, die der ungenannte Geber bei der General-Motors-Werke bestellt haben soll, und zwar im Werte von rund 1/2 Million Kronen. Sollte nicht die dänische Geber sein? Seitdem erscheint ferner der Umstand, daß englische Nachrichtenagenturen bereits am Donnerstag über diese dänische Gabe berichtet konnten und sogar behaupteten, der finnische Gesandte erhalte in ähnlicher Weise unter dem Schutz der Anonymität zahlreiche Gaben aus dänischen Kreisen. 30 dänische Werkze und 15 Krankeisen seien sich zur Verwendung in Finnland gemeldet.

## Moskau zeigt das wahre Gesicht der französischen Kriegsheber

Moskau, 6. Jan. Die amtliche Zeitung „Sowjetk“ veröffentlicht einen Artikel, der die Kriegspolitik der herrschenden Klasse in Frankreich mit scharfen Worten ankreift. Die französischen Politiker hätten im Auftrage der Munitionsfabrikanten und Kriegsgewinnler während der ersten Wochen des Krieges versucht, das französische Volk „unter der Maske der revolutionären Exzitation“ und unter heuchlerischer Berufung auf die Ideale der sogenannten Demokratie und der Freiheit für den Krieg zu begeistern. Sie hätten dabei zu der schamlosen Lüge gegriffen, daß der gegenwärtige Krieg angeblich nicht gegen das deutsche Volk, sondern „nur“ gegen seine Regierung gerichtet sei. Jedoch diese verlogenen Aussagen hätten eine sehr geringe Wirkung auf die Massen des französischen Volkes gehabt. So sei die Politik der Kriegstreiber und mit ihnen die französische Presse in der letzten Zeit dazu übergegangen, die „bewährten“ Kampfmittel des Jahres 1914 wieder einzuführen, d. h. die offene imperialistische und antideutsche Propaganda.



Die fremden Agenten des Hege und der Reichsfinanzwirtschaft alles dessen, was deutsch ist, sei in Frankreich wieder in Gang gesetzt worden. Die französische Presse würde ganz ähnlich wie 1914 im Dienste ihrer imperialistischen Auftraggeber von neuem täglich das deutsche Volk auf die widerliche Weise beschimpfen und herabsetzen. Das gesamte Schlußwort „Wohin“ werde wieder wiederholt. Der französische Imperialismus träume bereits von einem neuen „Supervertrag von Versailles“, das Deutschland endgültig vernichten und das deutsche Volk vor dem englisch-französi-

Das britische Informationsministerium verbreitet dieses Bild, das vom britischen Kriegsministerium als „amtliche britische Photographie Nr. B 317“ unter dem Verfallsrecht der Krone herausgegeben wurde, mit folgendem Text: „Der Oberkommandierende befehligt britische Truppen irgendwo in Frankreich. — General Whitcomb führt die britische Oberkommandierende, unterstützt von den Männern eines hochland-Regiments aufzuwachen, die in einem vorderen Sektor der britischen Linien irgendwo in Frankreich kämpfen.“ Die britische Zeitung

„Picture Post“ veröffentlicht zu diesem Bild eine Zuspitzung, in der ein Leser zu diesem Bild Stellung nimmt und mitteilt, daß diese Aufnahme, auf der übrigens ein guter Freund des Lesers zu sehen ist, im April 1939 gemacht wurde. Der Freund des Lesers begleitete damals den Oberkommandierenden zu einem Truppenübungsplatz, der keine 4 Kilometer von Aberdeen (Schottland) entfernt ist. Der Leser teilt dann noch mit, daß sein Freund bis heute England noch nicht verlassen hätte.

